



Schlüssel mit Fernbedienung

Vollständiges Entriegeln des Fahrzeugs
Vollständiges Verriegeln des Fahrzeugs



2a ▶ 15

Seitliche Schiebetür

Ziehen Sie den Griff zu sich heran, drücken Sie ihn anschließend nach hinten und öffnen Sie die Tür, indem Sie sie über den Widerstand hinaus nach hinten schieben.



2b ▶ 19

Erklärung

○ : Abschnittsmarkierung

▶ : Seitenmarkierung

2a

7a

7b

2b



Öffnen der Motorhaube

Heben Sie die Motorhaube leicht an und schieben Sie Ihre flache Hand mit der Handfläche nach unten dazwischen, um den Zugang zum Sperrhebel zu erleichtern. Setzen Sie den Fuß der Stütze in das Loch, das zum Halten der geöffneten Motorhaube vorgesehen ist.

Um Funktionsstörungen des Fahrzeugs zu vermeiden, ist das Reinigen des Motorraums mit Hochdruck nicht zulässig.



7a ▶ 121

Tankklappe offen

Durch einen Mechanismus wird das Öffnen der linken Seitentür verhindert, wenn die Tankklappe geöffnet ist.



7b ▶ 128

Heckflügeltüren

Asymmetrisch (2/3 - 1/3)



Mit diesem Riegel wird die große Tür geschlossen gehalten und das Fahren mit geöffneter kleiner Tür ermöglicht.



Diese Betätigung ermöglicht eine 180°-Öffnung.

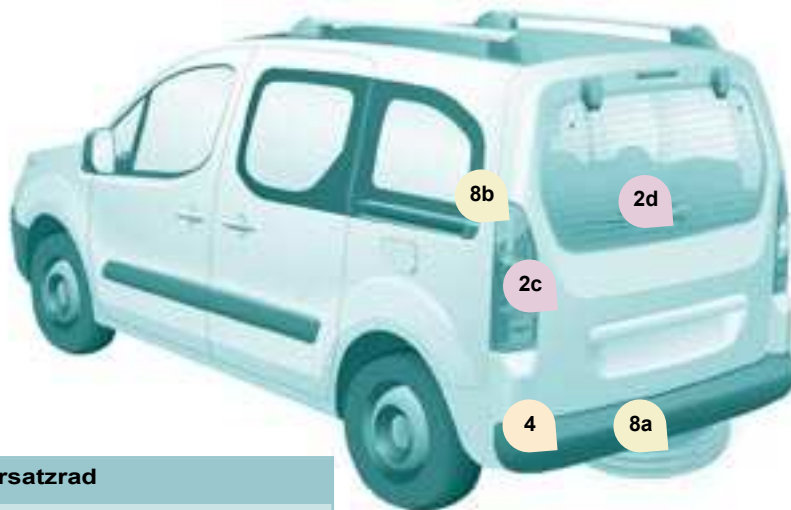
2c ▶ 21

Leiterklappe

Diese Klappe ist nur mit Flügeltüren kompatibel. Diese müssen geschlossen sein.



2 ▶ 23



Ersatzrad

Das entsprechende Werkzeug befindet sich unter dem rechten Sitz.

Bringen sie die Halterung an, so dass das Rad fest an den Fahrzeugboden gedrückt wird.

Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung muss das Fahrzeug angehoben werden, um das Ersatzrad aus der Halterung entnehmen zu können.



8a ▶ 131

Heckklappe und Heckscheibe

2d ▶ 20

Einparkhilfe

4 ▶ 100

Austausch der Glühlampen

8b ▶ 136



BEDIENEINHEIT

1. Lichtschalter und Blinker
2. Kombiinstrument mit Anzeige
3. Schalter für Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage und Bordcomputer
4. Zündschloss
5. Bedienung für MP3-Autoradio RD4
6. Fahrerairbag, Hupe
7. Höhen- und Tiefenverstellung des Lenkrads
8. Schalter für Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
9. Schalterplatte, Einparkhilfe, Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
10. Öffnung der Motorhaube
11. Elektrische Einstellung der Außenspiegel



MITTELKONSOLE

1. Gangschalthebel
2. Schalterleiste: Fensterheber
3. Schalterleiste: Warnblinkanlage, Zentralverriegelung
4. Zigarettenanzünder
5. Schalter für Heizung/Belüftung
6. Ablagefächer
7. MP3-Autoradio RD4
8. Bildschirm

RICHTIG SITZEN



Lenkrad

Lenkrad in Höhe und Tiefe verstellen.

2

▶ 37



Staufächer

Werkzeugset und Wagenheber befinden sich unter dem rechten Sitz.

3

▶ 68

Fahrersitz



1. Längsverstellung



2. Verstellung in der Neigung



3. Verstellung in der Höhe



4. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

3

▶ 57



Sicherheitsgurte

Höhenverstellung
Verriegeln

5

▶ 105



Außenspiegel

Manuelle Einstellung
Elektrische Einstellung

3

▶ 82

RICHTIG SEHEN



Lichtschalter



Licht aus



Standlicht



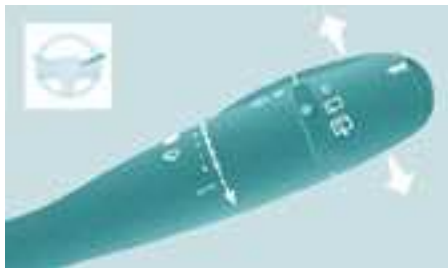
Fernlicht (blau)
Abblendlicht (grün)

AUTO

AUTO, automatisches
Einschalten der
Beleuchtung

Autobahnfunktion: Drücken Sie den Hebel kurz nach oben bzw. nach unten, um die Blinkleuchten dreimal blinken zu lassen.

3 ► 40



Scheibenwischerschalter

- 2 Schnell wischen
- 1 Normal wischen
- I Intervallschaltung
- 0 Aus
- ↓ Kurz wischen



AUTO, drücken Sie den Schalter einmal nach unten. Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik erneut aktiviert werden.

3 ► 43

RICHTIG FAHREN



Geschwindigkeitsregler/-begrenzer

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss mindestens 40 km/h betragen und es muss mindestens der vierte Gang eingelegt sein.

3 ► 45, 48



Berganfahrhilfe

3 ► 39



RD4 MP3, Freisprecheinrichtung

4 ► 85

INNENRAUM

**Ausstattung vorn**

3

▶ 66

**Multifunktionsdach, Duftspender**

Die Dachverkleidung ist in Verlängerung der Dachablage als multifunktionales Dach ausgeführt.

Der Duftstoff wird über die Belüftungsdüsen der Dachverkleidung im Innenraum verteilt.

3

▶ 70, 72

**Herausnehmbare Zusatzkonsole**

Wird zwischen erster und zweiter Sitzreihe eingerastet und bietet zusätzlichen Stauraum sowie 2 Becherhalter.

3

▶ 67, 68

**Armlehne**

Bei eingebauter Zusatzkonsole und Armlehne muss die Zusatzkonsole bzw. die Armlehne ausgebaut werden, um den Beifahrersitz in die Tischposition bringen zu können.

3

▶ 58

AUSSTATTUNG HINTEN



Rücksitzbank

Die beiden Teile der 1/3 - 2/3 - Rücksitzbank können jeweils in die Klappposition gebracht und einzeln ausgebaut werden.

3 ▶ 59



Rücksitze

Die drei Rücksitze sind Einzelsitze, die unabhängig voneinander ausgebaut werden können.

3 ▶ 62



Innendachträger

3 ▶ 80

Maximallasten

Dachablage: 5 kg

Multifunktionsdach:

- seitliche Staufächer: 3 kg
- hinteres Staufach: 10 kg
- längs oder quer angebrachte Dachträger: 35 kg

Querdachträger: 75 kg

Innendachträger: 10 kg pro Träger

KINDER AN BORD



Kindersicherung an der Seitentür

5 ▶ 116



Einklemmsicherung

3 ▶ 84



Kinderüberwachungsspiegel

3 ▶ 83

KINDER AN BORD



Inaktivierung des Airbags

5 ▶ 110



Kindersitze

5 ▶ 111

RICHTIG BELÜFTEN



Heizung



Klimaanlage



Klimaautomatik

3 ▶ 51

3 ▶ 53

Empfehlungen zur Einstellung der manuellen Klimaanlage

Um die Anlage richtig zu nutzen, empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

Gewünschte Einstellung...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					A/C
Abtauen Beschlag entfernen					3 ▶ 55

Bei der automatischen Klimaanlage empfiehlt es sich, diese unter allen Bedingungen vollautomatisch (auf AUTO) zu betreiben.



Denken Sie daran, sie auszuschalten, wenn die gewünschte Umgebungstemperatur erreicht ist.



ÖFFNEN/SCHLIESSEN SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln und der Motor starten.



FERNBEDIENUNG

Zentrale Entriegelung



Durch Druck auf diese Taste werden sämtliche Türen und Klappen Ihres Fahrzeugs entriegelt.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal.

Zentralverriegelung



Durch Druck auf diese Taste werden sämtliche Türen und Klappen Ihres Fahrzeugs entriegelt.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Sicherheitsverriegelung

Ein zweiter Druck auf die Fernbedienungstaste mit dem geschlossenen Schloss führt binnen fünf Sekunden nach der Verriegelung zur Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs.

Diese wird durch das Aufleuchten der Blinkleuchten für ca. 2 Sekunden angezeigt.

Die Sicherheitsverriegelung inaktiviert die äußeren und inneren Türgriffe; lassen Sie also niemanden im Fahrzeug zurück, wenn Sie die Sicherheitsverriegelung aktivieren.

Wenn die Sicherheitsverriegelung vom Fahrzeuginnern aus mit der Fernbedienung betätigt wird, geht diese beim Anlassen des Fahrzeugs in eine einfache Verriegelung über.

Öffnen/Schließen

Schlüssel einklappen/ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen. Zum Einklappen drücken Sie auf diese verchromte Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück. Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.



Was Sie beachten sollten

Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer feuchten Umgebung in Berührung kommt.

Ein schweres Objekt am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), das die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.

FERNBEDIENUNG

Batterie auswechseln

Batterietyp CR1620/3 Volt

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch einen Warnton und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe der Öse mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.

Wenn die Austauschbatterie nicht den Spezifikationen entspricht, kann dies zu Schäden führen.

Verwenden Sie nur Batterien, die den vom PEUGEOT-Netz empfohlenen Batterien entsprechen.

Werfen Sie die Batterien nicht einfach weg, sie enthalten Metalle, die die Umwelt belasten.

Entsorgen Sie sie beim PEUGEOT-Netz oder einer zugelassenen Sammelstelle.



Reinitialisierung der Fernbedienung

Wenn die Batterie der Fernbedienung gewechselt wurde oder die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, muss eventuell.

Die Fernbedienung reinitialisiert werden.

Stecken Sie den Schlüssel so in das Zündschloss ein, dass die Tasten (Vorhängeschlösser) der Fernbedienung zu Ihnen zeigen.

Schalten Sie die Zündung ein.

Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mindestens fünf Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.

Schalten Sie die Zündung aus.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlassssperre.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlassssperre in einen Dialog ein.

Der metallische Teil des Schlüssels muss für einen ordnungsgemäßen Dialog ganz ausgeklappt sein.

Bei Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit den Fahrzeugpapieren und Ihrem Personalausweis an das PEUGEOT-Händlernetz.

Das PEUGEOT-Händlernetz kann Schlüsselnummer und Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Was Sie beachten sollten

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassssperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Die Fernbedienung funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Ziehen Sie beim Aussteigen aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel aus dem Zündschloss, selbst bei kurzer Abwesenheit.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Lassen Sie die Schlüssel vom PEUGEOT-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Öffnen/Schließen



VORDERTÜREN

Von außen

Verwenden Sie die Fernbedienung zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Führen Sie den metallischen Teil des Schlüssels in das Schloss der Fahrtür ein, wenn die Fernbedienung inaktiv sein sollte.

Von innen

Verwenden Sie den Türöffnungsgriff zum Entriegeln und Öffnen der jeweiligen Tür.



SEITLICHE SCHIEBETÜREN

Von außen

Ziehen Sie den Griff zu sich hin und dann nach hinten und schieben Sie die Seitentür über den Druckpunkt hinaus nach hinten auf, um sie offen zu halten.

Durch einen Mechanismus wird das Öffnen der linken Seitentür verhindert, wenn die Tankklappe geöffnet ist.



Von innen

Entriegeln und öffnen Sie über diesen Griff die Seitentür, indem Sie sie bis zum Druckpunkt nach hinten schieben. Schieben Sie die Tür über den Druckpunkt hinaus, um sie offen zu halten.

Verwenden Sie den Griff, um die Seitentür über den Druckpunkt zuzuschieben. Nutzen Sie die Vertiefung im oberen Bereich der Türstrebe, um die Tür bis zum Einrasten zuzuschieben.

Verwenden Sie nicht den Haltegriff, um die Tür zu verschieben.

Was Sie beachten sollten

Achten Sie darauf, dass die Führung der Schiebetür im Boden nicht blockiert wird.

Wenn Ihr Fahrzeug sich an einem Hang befindet, führen Sie die Tür mit der Hand. Aufgrund der Geländeneigung könnte sich die Tür schneller öffnen oder schließen und Verletzungen verursachen.

Fahren Sie aus Sicherheits- und Funktionsgründen niemals mit geöffneten Schiebetüren.



HECKKLAPPE

Von außen

Die Ver- und Entriegelung erfolgt per Fernbedienung.

Zum Öffnen betätigen Sie den Knopf unter der Zierleiste und heben Sie die Heckklappe an.

Zum Schließen aus der hochgeschwenkten Position ziehen Sie an der Schlaufe.

Ziehen Sie die Heckklappe bis zum Ausgleichspunkt und stoßen Sie sie dann kurz an, damit sie sich vollständig schließt.

Von innen

Notentriegelung

Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung kann die Heckklappe von innen entriegelt werden.

Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in die Öffnung zwischen Tür und Boden ein. Schieben Sie zum Entriegeln des Schlosses den Riegel nach links und drücken Sie dann die Heckklappe auf.

Heckscheibe

Durch die aufklappbare Heckscheibe haben Sie direkten Zugang zum Heckbereich des Fahrzeugs, ohne die Heckklappe öffnen zu müssen.

Öffnen

Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder Schlüssel auf den Knopf und heben Sie die Heckscheibe zum Öffnen an.

Schließen

Zum Schließen der Heckscheibe drücken Sie auf die Scheibenmitte, bis die Scheibe vollständig geschlossen ist.

Heckklappe und Heckscheibe können nicht gleichzeitig geöffnet werden, um Schäden am Scheibenglas und an der Heckscheibe zu vermeiden.



FLÜGELTÜREN AM HECK

Die Flügeltüren am Heck sind asymmetrisch geteilt (2/3 - 1/3); die kleinere Tür befindet sich auf der rechten Seite.

Die Flügeltüren sind mit einem Zentralschloss ausgerüstet.

Von außen

Zum Öffnen ziehen Sie den Griff zu sich hin.

Ziehen Sie den Hebel, um die rechte Tür zu öffnen.

Beim Schließen beginnen Sie mit der rechten Tür und schließen dann die linke Tür.

In Zusammenhang mit der hinteren Dachklappe wurde der Heckstoßfänger verstärkt, um beim Zugang zum Fahrzeug als Trittleiste verwendet werden zu können.

Praktisch

Es besteht die Möglichkeit, mit geöffneter rechter Tür zu fahren, um den Transport langer Gegenstände zu ermöglichen. Die linke Tür wird durch den gelb gekennzeichneten Riegel am unteren Tür rand geschlossen gehalten. Die geschlossene Tür darf nicht zur Ladungssicherung verwendet werden.

Das Fahren mit geöffneter rechter Tür wird geduldet. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften für die Nutzung, um andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam zu machen.

Öffnen/Schließen



180°-Öffnung

Ein Hebelsystem ermöglicht es, den Öffnungswinkel von ca. 90° auf ca. 180° zu erweitern.

Ziehen Sie bei geöffneter Tür den gelben Hebel.

Beim Schließen der Tür rastet der Hebel wieder automatisch ein.



Von innen

Ziehen Sie den Griff zu sich heran, um die linke Tür zu öffnen.



LEITERKLAPPE

Diese Dachklappe ist nur mit Flügeltüren kompatibel. Diese müssen bei Verwendung geschlossen sein.

Öffnen der Leiterklappe:

- ziehen Sie den Hebel,
- heben Sie die Klappe an,
- und zwar über den Widerstand hinaus bis zur selbsttätigen Arretierung der Aufsteller.

Schließen der Leiterklappe:

- vergewissern Sie sich, dass die Auflagestange richtig eingerastet ist,
- senken Sie die Dachklappe ab und lassen Sie sie einrasten.

Auflagestange

Eine Auflagestange dient der Abstützung langer Lasten, die zum Transport durch die geöffnete hintere Leiterklappe geschoben werden und über diese hinausragen.

Heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Auflagestange um.

Dabei müssen Sie sie bis zum Türpfosten mitführen.

Halten Sie den langen Transportgegenstand mit einer Hand fest, heben Sie ihn an und bringen Sie die Stange mit der anderen Hand in die richtige Stellung.

Achten Sie darauf, dass sie richtig einrastet und dass der Transportgegenstand sicher befestigt ist.

Die seitlichen Halterungen können als Befestigungspunkte benutzt werden.

i Die hintere Stoßstange wurde so verstärkt, dass sie beim Besteigen des Fahrzeugs als Trittbrett benutzt werden kann.

Fahren Sie niemals, wenn die Auflagestange nicht an ihrem Platz ist.

👁 Die Hecktüren lassen sich nur verriegeln, wenn sich die Stange an ihrem Platz befindet.

Achten Sie bei geöffneter Leiterklappe auf die Durchfahrhöhe bei Unterführungen.

Legen Sie keine Lasten direkt auf den Hecktüren ab.

Beachten Sie die Nutzungsvorschriften, um andere Verkehrsteilnehmer auf die Ladung hinzuweisen.



ZENTRALVERRIEGELUNG



Durch Drücken des Schalters wird das Fahrzeug zentral verriegelt, sofern alle Türen geschlossen sind.

Durch nochmaliges Drücken wird das Fahrzeug zentral entriegelt. Der Schalter ist nicht aktiv, wenn das Fahrzeug per Fernbedienung oder Schlüssel von außen verriegelt wurde. Das Öffnen der Türen ist nach wie vor von innen möglich.

Die Schalterdiode:

- blinkt, wenn die Türen/Klappen bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor verriegelt werden,
- leuchtet, wenn die Türen/Klappen bei eingeschalteter Zündung verriegelt werden.

Überfallschutz

Verriegeln während der Fahrt

Beim Starten des Fahrzeugs werden ab einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h die Türen verriegelt. Das typische Schließgeräusch der Zentralverriegelung ist zu hören. Die Diode des Schalters am mittleren Frontteil des Armaturenbretts leuchtet auf.

Beim Öffnen einer Tür im weiteren Verlauf der Fahrt wird das Fahrzeug vollständig entriegelt.

Bei einem heftigen Aufprall werden die Türen/Klappen automatisch entriegelt, damit das Fahrzeug im Notfall zugänglich ist.

Aktivieren/Deaktivieren der Funktion



Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Schalter gedrückt, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Türkontrollleuchte



Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, prüfen Sie, ob alle Türen/Klappen Ihres Fahrzeugs richtig geschlossen sind.



BEDIENEINHEIT KOMBIINSTRUMENT

Instrumententafel

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Kraftstoffmenge, Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Drehzahlmesser
5. Rückstellung des Tageskilometerzählers/der Wartungsanzeige
6. Helligkeitsregler des Kombiinstrumentes



Anzeigefelder

- Geschwindigkeitsbegrenzer/ Geschwindigkeitsregelanlage
- zurückgelegte Kilometer/Meilen
- Wartungsanzeige, Anzeige Motorölstand, Gesamt-Kilometer/-Meilen
- Wasser im Dieselfilter
- Vorglühen Diesel



Bildschirm

Informationen werden je nach Fahrzeugausstattung in verschiedenen Anzeigeformaten an Bord des Fahrzeugs dargestellt.


Kombiinstrument ohne Bildschirm

EINSTELLUNG DER UHRZEIT

Mittelkonsole ohne Bildschirm



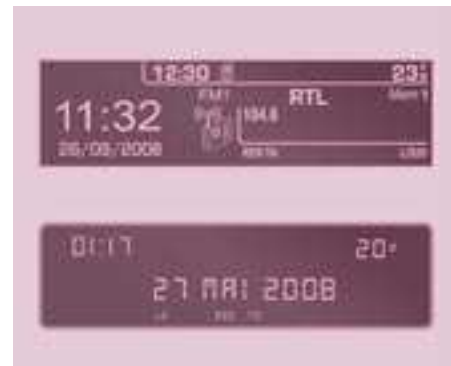
Zum Einstellen der Uhrzeit verwenden Sie den linken Drehschalter des Kombiinstrumentes. Führen Sie die Schritte in der

folgenden Reihenfolge durch:

- drehen Sie den Schalter nach links: die Minuten blinken,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Minutenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- drehen Sie den Schalter nach links: die Stunden blinken,

- drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Stundenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- drehen Sie den Schalter nach links: 24 H oder 12 H wird angezeigt,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um 24 H oder 12 H auszuwählen,
- drehen Sie den Schalter nach links, um das Einstellen zu beenden.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.



Mittelkonsole mit Bildschirm



Die Sequenz Anzeige - Uhrzeit hängt vom jeweiligen Modell ab (Version). Der Zugriff auf die Datumeinstellung ist nur bei Modellversionen mit ausgeschriebenem Datum aktiv.



Informationen zur Einstellung von Uhrzeit und Datum auf dem Bildschirm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 4, Unterabschnitt "Datum und Uhrzeit einstellen".

KONTROLLLEUCHTEN

Bei jedem Startvorgang leuchtet im Rahmen eines Kontrolltests eine Reihe von Kontrollleuchten auf. Sie erlöschen nach kurzer Zeit. Bei laufendem Motor fungiert die Kontrollleuchte als Warnsignal, sofern sie durchgängig leuchtet bzw. blinkt. Diese erste Warnung kann in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf der Anzeige auftreten. Sie sollten diese Warnhinweise in jedem Fall beachten.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	STOP	leuchtet in Verbindung mit einer anderen Leuchte und mit einer Meldung auf dem Bildschirm	größere Defekte in Verbindung mit den Warnleuchten "Bremsflüssigkeitsstand", "Motoröldruck und -temperatur", "Kühflüssigkeitstemperatur", "Elektronischer Bremskraftverteiler", "Servolenkung"	Unbedingt anhalten, das Fahrzeug abstellen und die Zündung ausschalten. Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.
	Feststellbremse/ Bremsflüssigkeitsstand/EBV	leuchtet	angezogene oder schlecht gelöste Bremse	Bremse lösen, die Leuchte erlischt.
		leuchtet	unzureichender Flüssigkeitsstand	Eine von PEUGEOT empfohlene Flüssigkeit nachfüllen.
		leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist, in Verbindung mit der ABS-Leuchte	Fehlfunktion des elektronischen Bremskraftverteilers	Unbedingt anhalten, das Fahrzeug abstellen und die Zündung ausschalten. Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.
	Motoröldruck und -temperatur	leuchtet während der Fahrt	unzureichender Druck oder hohe Temperatur	Fahrzeug abstellen, die Zündung ausschalten, den Motor abkühlen lassen. Ölstand optisch überprüfen. Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände".
		leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist	größerer Defekt	Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.

Bedienungseinheit

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Temperatur und Stand der Kühlflüssigkeit	leuchtet, der Zeiger befindet sich im roten Bereich	ungewöhnlich hohe Temperatur	Fahrzeug abstellen, die Zündung ausschalten, den Motor abkühlen lassen. Flüssigkeitsstand optisch überprüfen.
		blinkt	unzureichender Kühlflüssigkeitsstand	Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
	Service	leuchtet zeitweise	kleinere Defekte oder Warnmeldungen	Sehen Sie im Fehlerprotokoll auf der Anzeige bzw. auf dem Bildschirm nach. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Bordcomputer bzw. mit einem Bildschirm ausgestattet ist, siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Autoradio - Bordcomputer". Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
		leuchtet dauerhaft	größere Defekte	
	Nicht angelegter Fahrergurt	leuchtet zuerst, blinkt dann	Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
		in Verbindung mit einem akustischen Signal, leuchtet dann weiter	das Fahrzeug fährt, der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt	Prüfen Sie die Verriegelung des Gurts durch kurzes Ziehen am Gurt. Siehe Abschnitt 5, Unterabschnitt "Sicherheitsgurte".

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Front-/Seitenairbag	blinkt oder leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion eines Airbags	Lassen Sie unverzüglich das System vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen. Siehe Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags".
	Inaktivierung des Beifahrerairbags	leuchtet	gewünschte Inaktivierung dieses Airbags zum Anbringen eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung	Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags - Kinder an Bord".
	Kraftstoffreserve	leuchtet, der Zeiger der Anzeige befindet sich im roten Bereich	Fahrzeug fährt auf Reserve	Tanken Sie bei der nächsten Gelegenheit. Die Reichweite des Fahrzeugs mit Reserve hängt von Ihrem Fahrstil, dem Streckenprofil, der Fahrzeit und den zurückgelegten Kilometern ab dem Aufleuchten der Warnleuchte ab.
		blinkt	Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr nach einem heftigen Aufprall	Stellen Sie die Kraftstoffversorgung wieder her. Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kraftstoff".
	Entgiftungssystem EOBD	blinkt oder leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion des Systems	Der Katalysator kann beschädigt werden. Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.
	Batterieladung	leuchtet	Fehlfunktion im Ladekreislauf	Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse usw. Siehe Abschnitt 8, Unterabschnitt "Batterie".
		blinkt	Bereitschaftsstatus der aktiven Funktionen (Energiesparmodus)	Siehe Abschnitt 8, Unterabschnitt "Batterie".
		leuchtet dauerhaft, trotz Überprüfung	Defekt im Stromkreislauf, Fehlfunktion der Zündung oder der Einspritzung	Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.

Bedienungseinheit

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Servolenkung	leuchtet	Fehlfunktion des Systems	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Lenkung ohne Unterstützung. Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.
	Tür nicht geschlossen	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm	eine Tür ist nicht richtig geschlossen	Überprüfen Sie, ob sämtliche Türen und Klappen geschlossen sind.
	ABS	leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion des Antiblockiersystems	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
	ESP	blinkt	ASR oder ESP greift ein	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Siehe Abschnitt 5, Unterabschnitt "Fahrsicherheit".
		leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion des Systems, z. B. durch zu geringen Luftdruck der Reifen	Bsp.: Kontrollieren Sie den Reifendruck. Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen. (Rad drehsensors, Hydraulikblock, ...).
		leuchtet dauerhaft, Diode des Schalters (am Armaturenbrett) leuchtet ebenfalls	System wurde vom Fahrer inaktiviert	Das System ist nicht aktiv. Die Reaktivierung erfolgt automatisch ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder durch Drücken des Schalters (am Armaturenbrett).

Kontrollleuchte	Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung	
	Partikelfilter	leuchtet	Fehlfunktion des Partikelfilters (Füllstand des Dieseladditivs, Verstopfungsgefahr, ...)	Lassen Sie den Partikelfilter vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen. Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände".
	Abblendlicht/ Dämmerbeleuchtung	leuchtet	manuelle Betätigung oder automatische Aktivierung	Drehen Sie den Ring des Lichtschalters in die zweite Position.
			Aktivierung des Abblendlichts beim Einschalten der Zündung: Dämmerbeleuchtung (je nach Vertriebsland)	Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad".
	Fernlicht		Bedienelement zu sich ziehen	Das Bedienelement zu sich ziehen, um wieder das Abblendlicht zu aktivieren.
	Blinkleuchten	blinkt, mit Signalton	Richtungswechsel per Lichtschalter links vom Lenkrad	Nach rechts: Hebel nach oben. Nach links: Hebel nach unten.
	Nebelscheinwerfer	leuchtet	manuelle Betätigung	Die Nebelscheinwerfer werden nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind.
	Nebelschlussleuchten	leuchtet	manuelle Betätigung	Die Nebelschlussleuchten werden nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind. Schalten Sie bei normalen Sichtbedingungen die Nebelleuchten aus, ansonsten droht ein Bußgeld. "Dieses Licht leuchtet in einem grellen Rot."

Bedienungseinheit

Kontrollleuchten auf der Anzeige		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Geschwindigkeitsregler	leuchtet	Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet	Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad".
	Geschwindigkeitsbegrenzer	leuchtet	Geschwindigkeitsbegrenzer ist eingeschaltet	Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad".
	Vorglühen Diesel	leuchtet	klimatische Bedingungen erfordern ein Vorglühen	Warten Sie mit dem Anlassen, bis die Leuchte erlischt.
	Wasser im Dieselfilter	leuchtet, in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm	Wasser im Dieselfilter	Wenden Sie sich unverzüglich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das Wasser aus dem Filter abzulassen. Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kontrollen". Je nach Bestimmung.
	Wartungsschlüssel	leuchtet	Inspektion in absehbarer Zeit fällig	Sehen Sie sich die Liste der Inspektionen im Wartungsheft an. Lassen Sie die Inspektion vom PEUGEOT-Händlernetz durchführen.
	Uhrzeit	blinkt	Einstellung der Uhrzeit	Verwenden Sie den Schalter links am Kombiinstrument. Siehe Abschnitt 2, Beginn des Unterabschnitts "Bedienungseinheit".



KRAFTSTOFFTANKANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedesmal geprüft, wenn der Zündschlüssel auf "Zündung ein" gedreht wird.

Steht die Tankanzeige bei:

- **1**, ist der Tank voll, er fasst ca. 60 Liter.
- **0**, ist die Reserve angebraucht, die Warnleuchte leuchtet ununterbrochen. Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte ca. 8 Liter.

 Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht zwischen der blauen Zone und der roten Zone:
Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

Was tun, wenn der Zeiger in den roten Bereich eintritt:

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit oder lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

Was tun, wenn die Warnleuchte aufleuchtet:

- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen.
- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

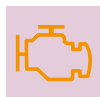
Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, beachten Sie bitte folgende Ratschläge, um Verbrühungen zu vermeiden:

- Warten Sie nach Abstellen des Motors mindestens eine Stunde, bevor Sie weitere Schritte unternehmen,
- Schrauben Sie den Verschluss um eine Vierteldrehung auf, um den Druck absinken zu lassen,
- sobald der Druck abgesunken ist, prüfen Sie den Füllstand am Ausdehnungsgefäß,
- entfernen Sie bei Bedarf den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, lassen Sie das Problem vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

 Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände".

ABGASENTGIFTUNG



EODB (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel.

Die Schadstoffe werden von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert.

Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie ihn vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

Sensoren überwachen den Reifendruck während der Fahrt (bei über 20 km/h) und lösen bei einem Defekt oder einer Reifenpanne Alarm aus.



Bei einer Störung (Reifendruck zu gering oder Reifenpanne, Funktionsstörung eines Sensors) wird dies durch ein grafisches und akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Zu wenig Luft auf dem Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck schnellstmöglich.

Reifenpanne

Sofort anhalten und jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver vermeiden. Beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) wechseln und Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren lassen.



Abschnitt 8, Unterabschnitt "Radwechsel"

Wenn der beschädigte Reifen vorübergehend im Innenraum des Fahrzeugs verstaut wird, erscheint die Meldung erneut, um daran zu erinnern, dass der Reifen repariert werden muss. Eine weitere Meldung gleicher Art kann dann nicht mehr angezeigt werden.

Kein(e) Sensor(en) erfasst

Die Überwachung bei einem oder mehreren Rädern funktioniert nicht mehr. PEUGEOT-Händlernetz aufsuchen und defekte(n) Sensor(en) austauschen lassen.

Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad ohne Radsensor (Winterreifen) montiert wird.

Jede Reparatur und jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad sollten nur vom PEUGEOT-Händlernetz vorgenommen werden.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe. Sie entbindet den Fahrer weder von seiner Aufmerksamkeit noch von seiner Verantwortung.

Das System ersetzt nicht die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (einschließlich des Ersatzrades), um optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und einen vorzeitigen Verschleiß der Reifen insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeiten) zu vermeiden.

Es kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

WARTUNGSANZEIGE

Die Wartungsanzeige passt die Wartungsabstände an die jeweiligen Betriebsbedingungen an.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Symbol für die Wartung einige Sekunden lang auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl (gerundet).

Die Wartungsabstände werden ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

i Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Nächste Wartung in mehr als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben noch 4 800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige einige Sekunden lang:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die bis zur Wartung verbleibende Kilometerzahl angezeigt wird:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt jedoch erleuchtet. Er weist darauf hin, dass in Kürze eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig



Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die überschrittene Kilometerzahl angezeigt wird.

i Bei laufendem Motor bleibt der Schlüssel so lange erleuchtet, bis die Wartung durchgeführt wurde.

Je nachdem, welche Grenze als erste erreicht wird: Der Schlüssel leuchtet auch auf, wenn Sie die Zweijahresfrist überschritten haben.

Bedienungseinheit

Rückstellung auf Null

Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom PEUGEOT-Händlernetz auf Null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null folgendermaßen vor:

- Zündung ausschalten,
- Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

Wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

i Wenn nach diesem Vorgang die Batterie abgeklemmt werden soll, Fahrzeug verriegeln und mindestens fünf Minuten warten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf Null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte "**OIL**" in Verbindung mit

einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.



Defekte Ölstandsanzeige

Das Blinken der Warnleuchte "**OIL --**" weist auf eine Funktionsstörung

der Ölstandsanzeige hin. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.



Ölmesstab

A = Höchstfüllstand, überschreiten Sie niemals diese Markierung, denn ein Ölüberschuss kann zur Beschädigung des Motors führen.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

B = Mindestfüllstand, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Rückstellknopf für Tageskilometerzähler



Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Bei eingeschaltetem Licht läßt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist,

lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



Fünfganggetriebe - Rückwärtsgang

GETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte und die zugehörigen Befestigungen richtig auf dem Boden angebracht sind,
- legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.

Lassen Sie während der Fahrt die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.

Warten Sie beim Einlegen des Rückwärtsgangs, bis das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist. Bewegen Sie nun den Schalthebel nach rechts und anschließend nach unten.

Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.



LENKRADVERSTELLUNG

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln. Stellen Sie die gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) ein und drücken Sie anschließend den Hebel wieder nach hinten, um das Lenkrad zu arretieren.

Start und Stopp



START UND STOPP

Zündschlüssel auf Marche et accessoires

Um das Lenkschloss zu entriegeln, das Lenkrad leicht bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig umdrehen. Bestimmtes Zubehör ist in dieser Position betriebsbereit.

Zündschlüssel auf Démarrage

Der Anlasser wird betätigt, der Motor läuft - Schlüssel loslassen.

Zündschlüssel auf STOP:

Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet. Das Lenkrad drehen, bis das Lenkschloss einrastet. Den Schlüssel abziehen.

Was Sie beim Starten beachten sollten



Warnleuchte für offene Tür

Wenn sie aufleuchtet, ist eine Fahrzeugöffnung nicht richtig geschlossen. Bitte überprüfen!



Vorglühkontrollleuchte Diesel

Bei ausreichend hoher Temperatur leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. In diesem Fall können Sie sofort starten.

Fall können Sie sofort starten.

Warten Sie bei kalter Witterung, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf Démarrage), bis der Motor anspringt.

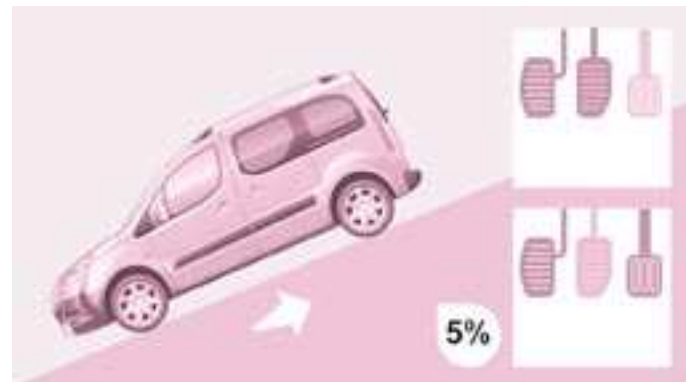
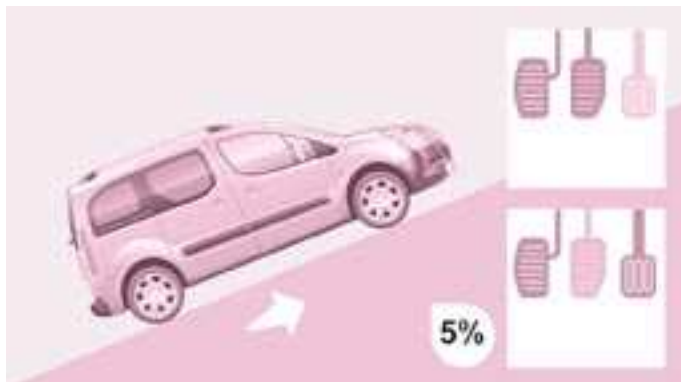
Was Sie beim Anhalten beachten sollten

Schonen Sie Motor und Getriebe

Lassen Sie beim Ausschalten der Zündung den Motor noch ein paar Sekunden laufen, um dem Turbokompressor (Dieselmotor) Zeit zu lassen, die Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Geben Sie beim Ausschalten der Zündung kein Gas.

Nach dem Parken des Fahrzeugs muss kein Gang eingelegt werden.



BERGANFAHRHILFE

Diese Funktion erleichtert in Verbindung mit ESP das Anfahren bei Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen, der Motor laufen und der Fuß auf der Bremse sein,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen,
- bei Steigungen muss sich das Getriebe im Leerlauf befinden oder ein Gang muss eingelegt sein, jedoch nicht der Rückwärtsgang,
- bei Gefälle muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

Funktionsweise

Wenn Sie Brems- und Kupplungspedal drücken, haben Sie nach Loslassen des Bremspedals etwa 2 Sekunden Zeit, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss. Während des Anfahrvorgangs wird die Funktion automatisch deaktiviert, wobei der Bremsdruck allmählich verringert wird. Dabei kann es sein, dass das typische Geräusch des LöSENS der Bremse zu hören ist, das auf die Anfahrbewegung des Fahrzeugs hindeutet.

Die Berganfahrhilfe wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- wenn das Kupplungspedal losgelassen wird,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist,
- beim Ausschalten des Motors,
- beim Abwürgen des Motors.

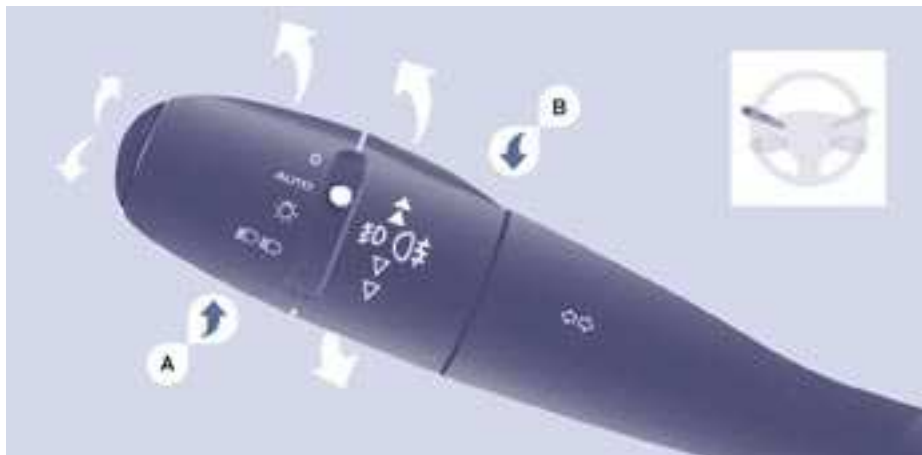
Störungen



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer

Meldung auf der Anzeige auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

Bedienungsschalter am Lenkrad



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (grün, Blinker)



Links: über den Druckpunkt nach unten bewegen.

Rechts: über den Druckpunkt nach oben bewegen.

Autobahnfunktion

Drücken Sie den Hebel kurz nach oben bzw. nach unten, um die entsprechenden Blinkleuchten dreimal blinken zu lassen.

LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.



Die Überprüfung mittels der Kontrollleuchten am Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.



Leuchten aus

AUTO

Beleuchtung mit automatischem Einschalten



Standlicht



Abblendlicht (grün)
Fernlicht (blau)

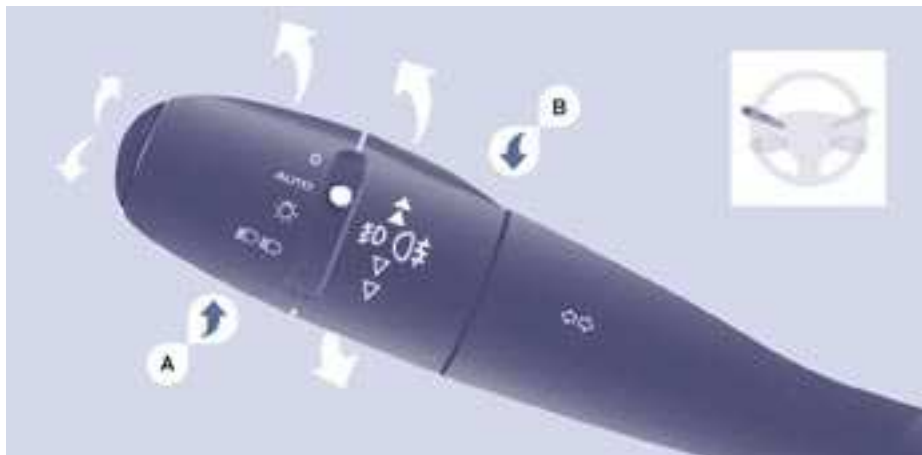
Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter ganz anziehen.

Warnung Licht vergessen

Wenn Sie vergessen haben die Beleuchtung auszuschalten, ertönt bei ausgeschalteter Zündung und beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Bedienungsschalter am Lenkrad



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (grün, Blinker)



Links: über den Druckpunkt nach unten bewegen.

Rechts: über den Druckpunkt nach oben bewegen.

Autobahnfunktion

Drücken Sie den Hebel kurz nach oben bzw. nach unten, um die entsprechenden Blinkleuchten dreimal blinken zu lassen.

LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.



Die Überprüfung mittels der Kontrollleuchten am Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.



Leuchten aus

AUTO

Beleuchtung mit automatischem Einschalten



Standlicht



Abblendlicht (grün)
Fernlicht (blau)

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter ganz anziehen.

Warnung Licht vergessen

Wenn Sie vergessen haben die Beleuchtung auszuschalten, ertönt bei ausgeschalteter Zündung und beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring **B** nach vorn bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Sie funktionieren zusammen mit Stand- und Abblendlicht.



Nebelscheinwerfer an (grün, bei der 1. Drehung des Rings nach vorn)



Nebelschlussleuchten an (bernsteingelb, bei der 2. Drehung des Rings nach vorn)

Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.

Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

i Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

Durch das automatische Einschalten der Beleuchtung werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet, die Nebelscheinwerfer bleiben jedoch eingeschaltet.

Tageslicht

Je nach Vertriebsland schaltet sich bei Fahrzeugen mit Tageslicht beim Anlassen des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

i Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Anzeige und Bedienfeld der Klimaanlage, ...) wird nicht beleuchtet, außer wenn die Beleuchtung auf Automatikbetrieb schaltet oder von Hand eingeschaltet wird.

Bedienungsschalter am Lenkrad

Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei dauernder Benutzung der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Diese Funktion ist nicht kompatibel mit der Dämmerbeleuchtung.

i Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

i Decken Sie den Helligkeitssensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel nicht ab. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung und der Scheibenwischer.

Funktion aktivieren

Drehen Sie den Einstellring in die Position **AUTO**. Bei Aktivieren der Funktion, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Funktion inaktivieren

Drehen Sie den Einstellring entweder nach vorne oder nach hinten. Bei Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Die Funktion wird vorübergehend inaktiviert, wenn Sie den Lichtschalter betätigen.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Nachleuchtfunktion (Follow me home)

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht bei ausgeschalteter Zündung noch kurze Zeit eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Manuelle Funktionsweise

- Betätigen Sie bei ausgeschalteter Zündung innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe.

Die Nachleuchtfunktion wird nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

Automatische Funktionsweise



Aktivieren Sie die Funktion über das Menü "Fzg-Konfig".



Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Bildschirmstruktur".



LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Es ist erforderlich, die Leuchtweite der Scheinwerfer der Beladung des Fahrzeugs anzupassen.

0 - leer

1 - teilweise beladen

2 - durchschnittlich beladen

3 - zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist 0.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Nachleuchtfunktion (Follow me home)

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht bei ausgeschalteter Zündung noch kurze Zeit eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Manuelle Funktionsweise

- Betätigen Sie bei ausgeschalteter Zündung innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe.

Die Nachleuchtfunktion wird nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

Automatische Funktionsweise



Aktivieren Sie die Funktion über das Menü "Fzg-Konfig".



Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Bildschirmstruktur".



LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Es ist erforderlich, die Leuchtweite der Scheinwerfer der Beladung des Fahrzeugs anzupassen.

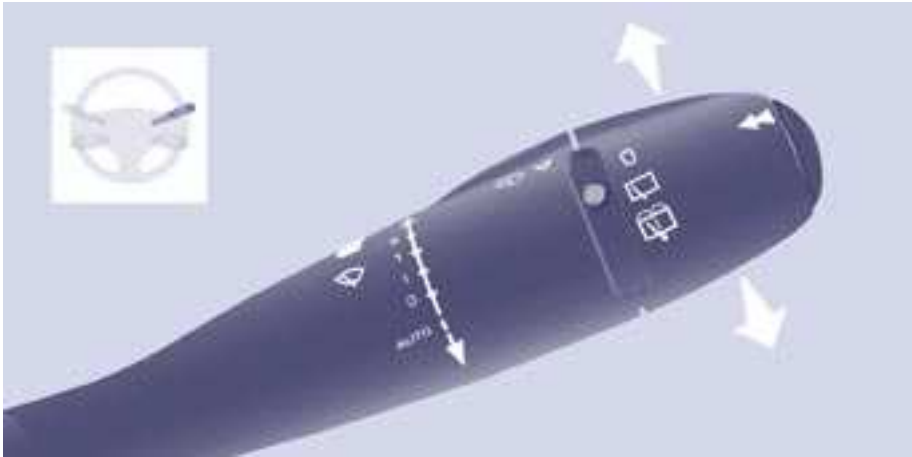
0 - leer

1 - teilweise beladen

2 - durchschnittlich beladen

3 - zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist 0.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer, manuell

- 2** Schnell wischen
(starker Niederschlag)
- 1** Normal wischen (mäßiger Regen)
- I** Intervallwischen
- 0** Aus
- ↓ Kurz wischen
(nach unten drücken)

Beim Intervallwischen ist die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute, wobei

sich der Scheibenwischerschalter in Position 2, 1 oder I befindet, muss der Schalter wieder aktiviert werden:

- Stellen Sie den Schalter in eine beliebige Position.
- Stellen Sie ihn dann zurück in die gewünschte Position.

Wischautomatik



Nicht den Regensensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel abdecken.

In Position **AUTO** arbeitet der Scheibenwischer automatisch und passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an.

Wenn der **AUTO**-Modus verlassen wird, gilt für die übrigen Schaltstellungen des Scheibenwischers die Beschreibung der manuellen Bedienung des Frontscheibenwischers.

Aktivieren

Drücken Sie das Bedienelement nach unten. Beim Aktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute muss die Wischautomatik neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Inaktivieren

Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **I**, **1** oder **2**. Beim Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.



Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden, um ein Auslösen der Wischautomatik zu verhindern.

Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Bedienungsschalter am Lenkrad

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

- Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Teil 7 unter "Füllstände".

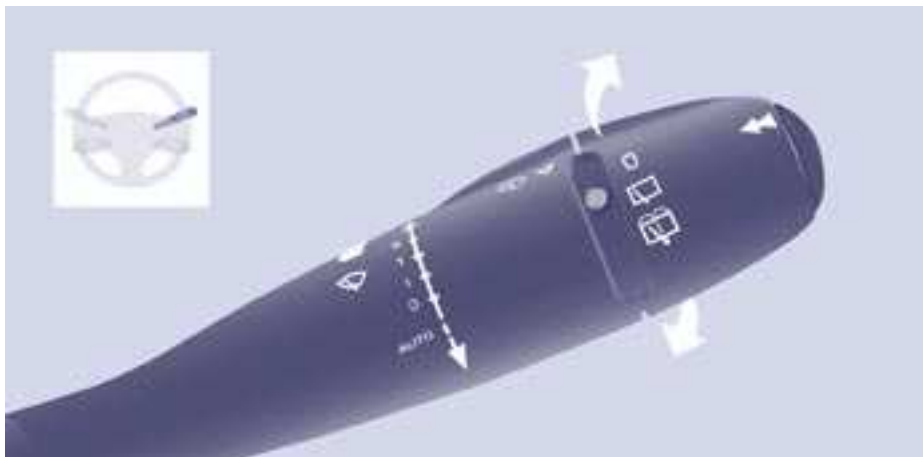
Park- und Wartungsposition der Frontscheibenwischer

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer parallel zu den Holmen der Windschutzscheibe gestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen positionieren.

- Siehe Abschnitt 8, Unterabschnitt "Wischerblätter austauschen".

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Normalposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.



Heckscheibenwischer



Drehen Sie den Ring bis zur ersten Raste.

Heckscheibenwaschanlage



Drehen Sie den Ring über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

- Schalten Sie bei winterlicher Witterung, Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.



GESCHWINDIGKEITSREGLER "CRUISE"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".

Diese Fahrhilfe bei flüssigem Verkehr ermöglicht es dem Fahrer, vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit - außer bei starkem Gefälle - konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Der Regler zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt:
Anzeige des Symbols
"Geschwindigkeits-
regler"



Funktion inaktiviert:
OFF
(Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei
107 km/h)



Fahrzeuggeschwin-
digkeit höher als die
programmierte
(Beispiel 118 km/h):
Die programmierte
Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung:
OFF - die Striche
blinken.

Bedienungsschalter am Lenrad



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert.



Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste **SET** - oder **SET +**.

Die Sollgeschwindigkeit ist damit programmiert/aktiviert und wird vom Fahrzeug beibehalten

Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.



Inaktivieren (off)

- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.

Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Inaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- drücken Sie auf die Taste **SET +**. Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

- Überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie auf die Taste **Set +** oder **Set -**.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **SET -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um die Funktion auszuschalten.

Programmierte Sollgeschwindigkeit löschen

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und durch drei Striche ersetzt.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Bedienungsschalter am Lenkrad



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER "LIMIT"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet. Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt. Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.

Der Begrenzer zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt:
Anzeige des Symbols
"Geschwindigkeitsbegrenzer"



Funktion inaktiviert:
zuletzt programmierte Geschwindigkeit
- OFF
(Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit höher:
(Beispiel bei 118 km/h):
Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige erscheint die zuletzt programmierte Geschwindigkeit.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

Aktivieren/inaktivieren (off)

Der Begrenzer wird durch den ersten Druck auf diese Taste aktiviert und durch einen zweiten Druck wird er wieder inaktiviert (OFF).

Bedienungsschalter am Lenkrad



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.

Blinken der Geschwindigkeit

Sie blinkt:

- wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wurde,
- wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug schneller wird aufgrund des Straßenprofils oder starken Gefälles,
- bei starkem Beschleunigen.

Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System zu ausschalten.

Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und dann durch drei Striche ersetzt. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Achten Sie auf das Straßenprofil und seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig ausgelegt sind,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



Bedienfeld - Heizung



Bedienfeld - Klimaanlage

BELÜFTEN

Manuelle Regelung:

Temperatur

Stellung des Reglers:



auf blau Kaltluft,



auf rot Warmluft.

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke an den Luftdüsen lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. In der Position 0 ist das Gebläse ausgeschaltet.

Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch folgende Symbole geregelt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe.



Die Luftverteilung kann variiert werden, indem das Bedienelement auf die mit "•" gekennzeichneten Zwischenpositionen gestellt wird.

Belüften

Frischlufteinlass



Die Diode der Taste leuchtet nicht. Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft



Die Diode der Taste leuchtet. In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abgeschirmt.

Wird die Umluftfunktion mit dem Gebläse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft als auch im Kaltluftbereich schneller erzielen.

In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden. Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Klimaanlage A/C

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Durch Druck auf die Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet. Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Die Klimaanlage arbeitet nicht, wenn die Gebläsestärke auf 0 eingestellt ist.



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position.



Stellen Sie den Schalter für die Temperatur in diese Position.



Erhöhen Sie die Gebläsestärke.



Drücken Sie den Schalter der Klimaanlage.



Sobald Sie den Frischlufteinlass wieder öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht (Diode aus).

Heckscheiben- und/oder Außenspiegelheizung



Ein Druck auf diese Taste aktiviert bei laufendem Motor die Heckscheibenheizung und/oder die Heizung der elektrischen Außenspiegel und sorgt für die

schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung wird ausgeschaltet:

- durch Drücken der Taste,
- beim Ausschalten des Motors,
- selbsttätig, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



KLIMAAUTOMATIK MIT SEPARATER REGELUNG FÜR FAHRER UND BEIFAHRENER

Was Sie beachten sollten

Um den Innenraum maximal abzukühlen oder zu erwärmen, können Sie den Wert 15 bzw. 27 unter- bzw. überschreiten, bis LO bzw. HI in der Anzeige erscheint.

Beim Einsteigen ins Fahrzeug kann die Innenraumtemperatur deutlich kälter (oder wärmer) als die Komforttemperatur sein. Es ist aber nicht erforderlich, die Einstellung zu verändern, um schnell zum gewünschten Komfortniveau zu gelangen. Die Anlage nutzt ihr ganzes Leistungspotenzial, um den eingestellten Komfortwert zu erreichen.

Automatikbetrieb

AUTO-Komfortprogramm

Dies ist die Betriebsart, in der die Klimaanlage normalerweise betrieben wird.



Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **AUTO**.

Je nach der eingestellten Komforttemperatur regelt die Anlage die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Luftzufuhr, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten. Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Luftverteilung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen bis zum nächsten Starten des Fahrzeugs beibehalten.

Die Automatikfunktion wird deaktiviert, sobald Sie eine manuelle Einstellung vornehmen (AUTO erlischt).

Komfortwert Fahrer- oder Beifahrerseite

Der in der Anzeige dargestellte Wert entspricht einem Komfortniveau und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Wenn Sie diesen Wert verringern oder erhöhen möchten, drehen Sie den Regler nach links oder rechts. Eine Einstellung um den Wert 21 herum bietet einen optimalen Komfort. Je nach persönlichem Komfortempfinden ist eine Einstellung in dem Bereich zwischen 18 und 24 üblich.



Decken Sie den Sonnensensor am Armaturenbrett nicht ab.

Manueller Betrieb

Sie können die von der Anlage vorgeschlagenen Einstellungen durch die Veränderung einer Einstellung nach Ihren Vorlieben variieren. Die anderen Funktionen werden weiter automatisch geregelt. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** gelangen Sie wieder zurück in den Vollautomatikbetrieb.



Luftverteilung

Ein wiederholtes Drücken dieser Taste erlaubt ein Ausrichten des Luftstroms

- zur Windschutzscheibe,
- zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen sowie in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen.



Gebälsestärke

Zur Verringerung der Gebälsestärke drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator**, zur Erhöhung die Taste mit dem **großen Ventilator**.

Am Bildschirm werden die Schaufeln des Ventilators ausgefüllt, wenn die Luftmenge erhöht wird.



Ausschalten der Anlage

Drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator** für die Luftmenge, bis das Ventilatorsymbol auf dem Bildschirm verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Anlage inaktiviert, mit Ausnahme der Umluftfunktion und der Enteisung der Heckscheibe (sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist). Ihre Komforteinstellung wird deaktiviert und erlischt.



Für Ihren persönlichen Komfort sollten Sie es vermeiden, die Anlage ausgeschaltet zu lassen. Zum Reaktivieren der Anlage mit den Werten vor dem Ausschalten betätigen Sie erneut die Taste mit dem **großen Ventilator** oder die Taste **AUTO**.



Frischlufteinlass/ Umwälzung der Innenluft

Wenn Sie diese Taste drücken, lassen Sie die Luft im Innenraum zirkulieren. Das Umluftsymbol erscheint.

Die Umluftfunktion schirmt den Innenraum gegen unangenehme Gerüche oder Abgase von außen ab. Vermeiden Sie einen lange andauernden Umluftbetrieb, es besteht das Risiko von Geruchs- und Feuchtigkeitbildung sowie beschlagener Fensterscheiben. Eine erneute Betätigung dieser Taste öffnet den Einlass für Außenluft.



Ein-/Ausschalten der Klimaanlage

Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **A/C** und die Klimaanlage wird aktiviert.

Das Ausschalten der Kühlfunktion erfolgt durch erneutes Drücken dieser Taste.



Unabhängig vom gewünschten Temperaturwert im Innenraum und unabhängig von der Außentemperatur strömt aus der Lüftungsdüse im Handschuhfach kühle Luft (sofern die Klimaanlage aktiviert ist).



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Automatische Einstellung: Programm für optimale Sicht

Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis auf den Scheiben (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost) schnell zu beseitigen, kann sich das Komfortprogramm (AUTO) als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Programm für optimale Sicht. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Klimaanlage und Gebläse werden eingeschaltet und der Luftstrom optimal zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben geleitet.

Die Luftumwälzung wird inaktiviert.

WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN

Belüftungsdüsen

Offen lassen

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum verfügen Sie über seitlich (nach rechts oder links) sowie vertikal (nach oben oder unten) verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte und an den Seiten. Für optimalen Komfort während der Fahrt schließen Sie diese Düsen bitte nicht, sondern richten Sie den Luftstrom eher gegen die Fenster.

Verteilerdüsen im Fußraum und an der Windschutzscheibe vervollständigen die Ausrüstung.

Die Verteilerdüsen an der Windschutzscheibe und der Luftabzug im Kofferraum dürfen nicht bedeckt werden.

Staub-/Geruchsfilter (Aktivkohlefilter)

Dieser Filter hält Staub zurück und verringert unangenehme Gerüche.

Achten Sie auf den guten Zustand dieses Filters und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.



Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kontrollen".

Klimaanlage

Die Klimaanlage darf unabhängig von der Jahreszeit nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Sie sollten weitgehend den AUTO-Modus verwenden. Denn dieser regelt auf optimale Weise alle Funktionen: Gebläsestärke, Innentemperatur, Luftverteilung, Frischluftzufuhr oder Luftumwälzung im Innenraum.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt.

Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz.



VORDERSITZE

Sie verfügen über folgende Verstellmöglichkeiten:



1 - Längsverstellung

Heben Sie den Bügel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



2 - Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne, bewegen Sie den Hebel nach vorn und stellen Sie die gewünschte Neigung ein.



3 - Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrersitz

Um den Sitz anzuheben, ziehen Sie den Hebel nach oben und entlasten Sie dann den Sitz.

Um den Sitz abzusenken, ziehen Sie den Hebel nach oben und drücken Sie den Sitz nach unten.





Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

Zum Höherstellen der Kopfstütze schieben Sie sie nach oben.

Zum Tieferstellen drücken Sie auf den Knopf und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen drücken Sie auf den Knopf und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.



Grundsätzlich nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren. Die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Verstellbare Armlehne

Um die Armlehne in die vertikale Position zu bringen, heben Sie diese an, bis sie einrastet.

Drücken Sie die Armlehne herunter, um Sie nutzen zu können.

Drücken Sie zum Ausbauen in vertikaler Position auf den Entriegelungsknopf und entfernen Sie die Armlehne.

Zum Wiederanbringen rasten Sie die Armlehne in vertikaler Position ein.

Bei eingebauter Zusatzkonsole und Armlehne muss die Zusatzkonsole bzw. die Armlehne ausgebaut werden, um den Beifahrersitz in die Tischposition zu bringen.



Bedienung der beheizbaren Vordersitze

Die Vordersitze können mit einem Schalter seitlich an der Sitzfläche ausgerüstet sein.

Durch Drücken dieses Schalters wird die Sitzheizung eingeschaltet.

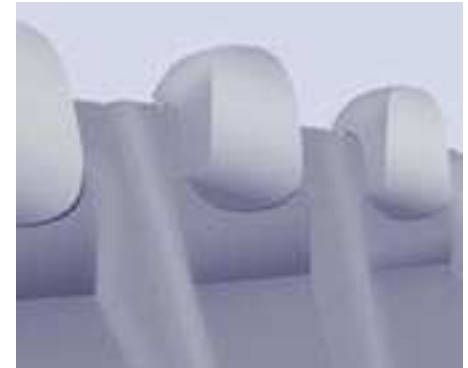
Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.



RÜCKSITZBANK

Die 1/3-2/3-geteilte Rücksitzbank ist mit versenkbaren Kopfstützen ausgerüstet.

Die einzelnen Teile der 1/3-2/3-Rücksitzbank können in die Klappposition gebracht und einzeln ausgebaut werden.



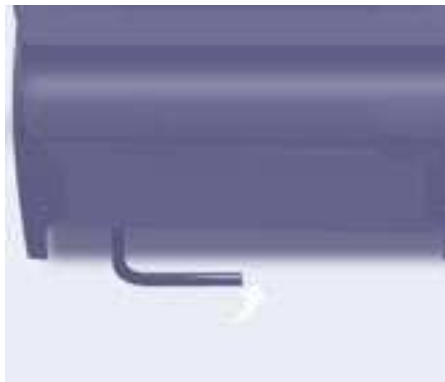
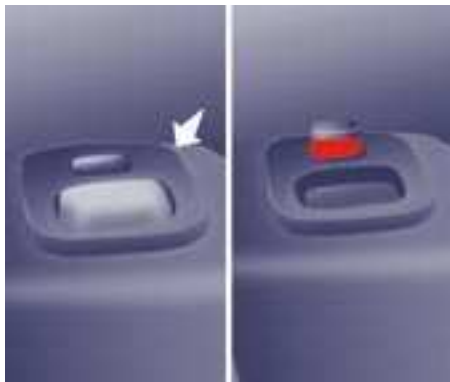
Kopfstütze

Obere Position: Schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Untere Position: Drücken Sie von oben die Kopfstütze herunter.

Zum Ausbauen schieben Sie die Kopfstütze nach oben, drücken Sie dann auf die Federzunge und heben Sie die Kopfstütze an.

Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.



Klappposition

Beispiel für den Umbau des 1/3-Teils. Der Umbau des 2/3-Teils erfolgt gleichermaßen.

- Schieben Sie die Kopfstütze nach unten.
- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorn.
- Drücken Sie auf die graue Betätigung oben an der Rückenlehne.
- Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche.

- Heben Sie den grauen Bügel hinten an der Sitzfläche an.

- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorn.



Zurücksetzen

Drücken Sie auf die rote Betätigung und kippen Sie den gesamten Sitz nach hinten, bis er einrastet.

Richten Sie die Lehne auf.

Der Sitz ist korrekt eingerastet, wenn die rote Betätigung (oben an der Lehne) nicht mehr zu sehen ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt im Boden eingerastet ist, wenn er in die Sitzposition zurückgestellt wurde.



Sitzbank ausbauen

- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorn.
- Bringen Sie die Sitzbank (1/3- und/oder 2/3-Teil) in die Klappposition.



Siehe "Klappposition" auf der vorhergehenden Seite.

- Drücken Sie auf den roten Hebel in der Mitte des Fahrzeugs, um die Vorderfüße zu entriegeln.
- Neigen Sie den gesamten Sitz um etwa 45° nach hinten und halten Sie dabei den Hebel gedrückt.
- Lassen Sie den Hebel los.
- Heben Sie die Sitzbank nach hinten an und bauen Sie sie aus.

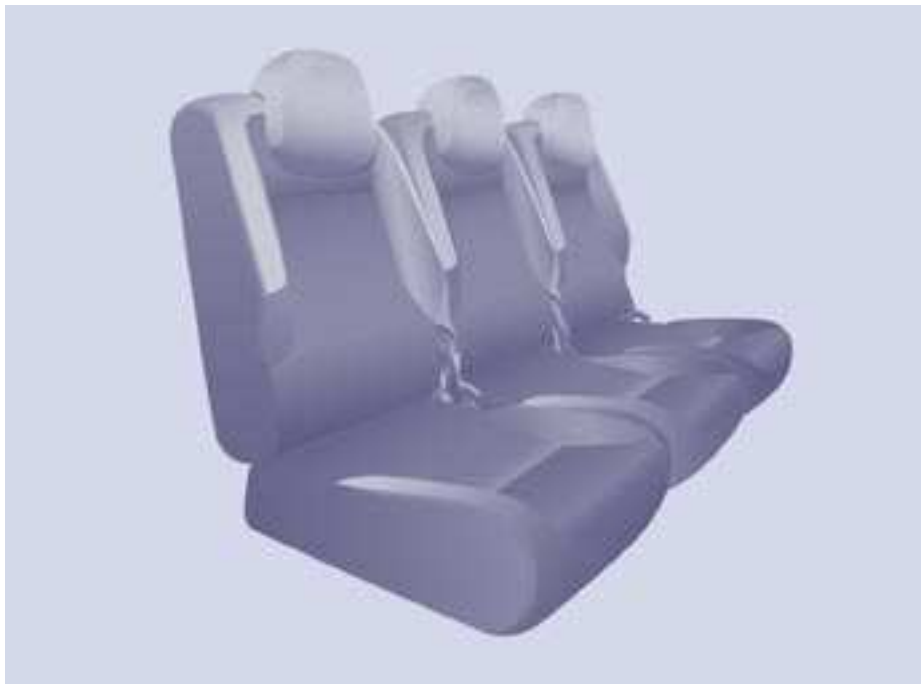


Sitzbank einbauen

- Setzen Sie die Sitzbank (1/3- und/oder 2/3-Teil) senkrecht ein.
- Setzen Sie die Haken zwischen die beiden Stäbe.
- Klappen Sie die Sitzbank nach hinten.



Um die Sitzbank (1/3- und/oder 2/3-Teil) wieder in die Sitzposition zu bringen siehe "Klappposition" auf der vorhergehenden Seite.



RÜCKSITZE

Die drei Einzelrücksitze sind mit versenkbaren Kopfstützen ausgerüstet.

Die Lehnenschale des Mittelsitzes dient in umgeklappter Position als Tisch mit Becherhalter.

Jeder Sitz kann einzeln ausgebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt auf dem Boden einrastet, wenn er zurück in die Sitzposition gebracht wird oder wenn er ausgebaut und anschließend wieder eingebaut wird.



Kopfstütze

Obere Position: Schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Untere Position: Drücken Sie von oben die Kopfstütze herunter.

Zum Ausbauen schieben Sie die Kopfstütze nach oben, drücken Sie dann auf die Federzunge und heben Sie die Kopfstütze an.

Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.



Rückenlehne neigen

- Betätigen Sie das Bedienelement und verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne.



Rückenlehne in Tischposition bringen

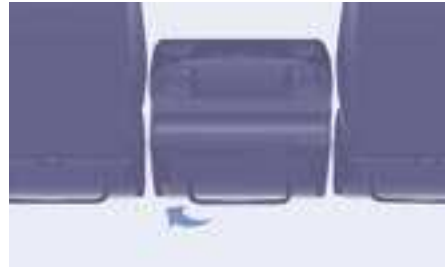
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne auf die Sitzfläche zu klappen.

Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klapptisch ab. Diese könnten bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall durch das Fahrzeug geschleudert werden.

Rückenlehne aufrichten

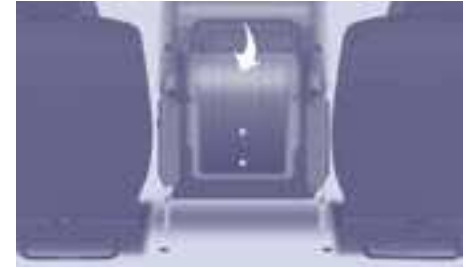
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne zu entriegeln, und bringen Sie sie in ihre Ausgangsposition.

Vergewissern Sie sich, dass die Lehne beim Wiederaufrichten korrekt einrastet.



Sitz in Klappposition bringen

- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne in die Tischposition zu bringen.
- Heben Sie den Bügel hinter dem Sitz an, um diesen aus den hinteren Verankerungspunkten zu lösen.
- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorn, bis er einrastet.



Sitz zurücksetzen

- Drücken Sie auf die rote Betätigung.
- Klappen Sie den Sitz zurück, um ihn in den hinteren Verankerungspunkten zu befestigen.
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne aufzurichten.

Vergewissern Sie sich, dass der gesamte Sitz korrekt verankert ist.



Rote Betätigung

Klappposition

Verankerung



Sitz ausbauen

- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorn und senken Sie die Kopfstütze ab.
- Bringen Sie den Sitz in die Klappposition.



Siehe "Klappposition" auf der vorhergehenden Seite.

- Drücken Sie auf den roten Hebel, um die Vorderfüße zu entriegeln.
- Neigen Sie den gesamten Sitz um etwa 45° nach hinten und halten Sie dabei den Hebel gedrückt.
- Lassen Sie den Hebel los.
- Den Sitz nach hinten anheben und ausbauen.



Sitz einbauen

- Neigen Sie den Sitz um 45° nach vorn.
- Setzen Sie die Haken zwischen die beiden Stäbe.
- Klappen Sie den Sitz zurück, um ihn in den hinteren Verankerungspunkten zu befestigen.
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne in die Ausgangsposition zu bringen.
- Schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Vergewissern Sie sich, dass die Verankerungslöcher nicht verdeckt werden und die Sitze korrekt einrasten können.

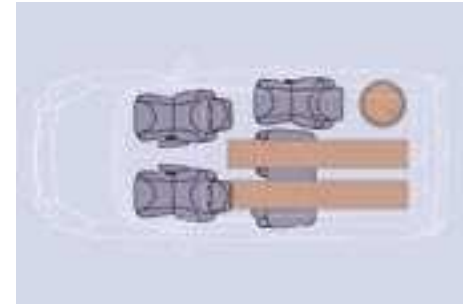
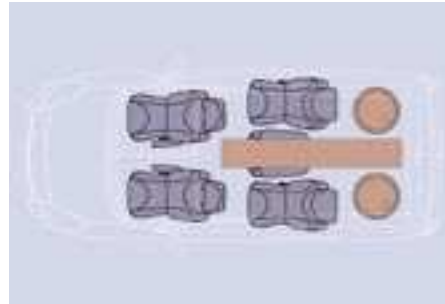
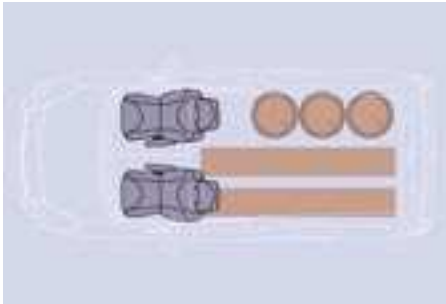
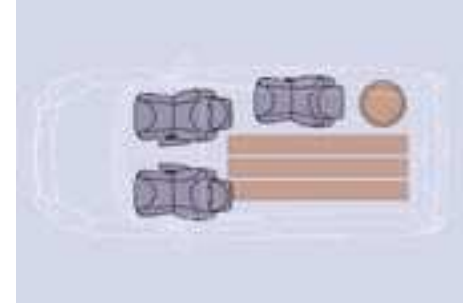
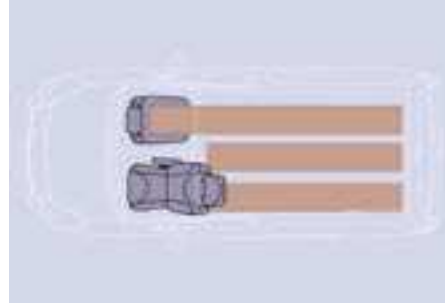
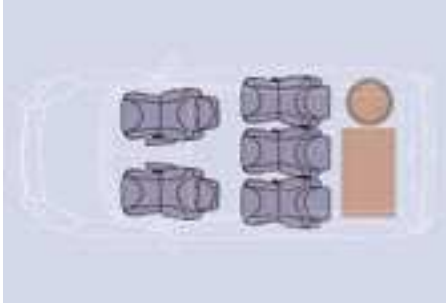
Was Sie beachten sollten

Nach den einzelnen Umbauten:

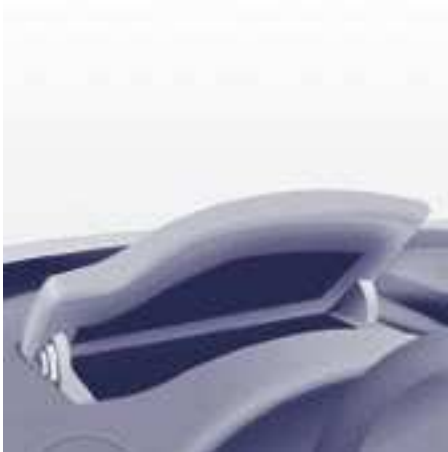
- Kopfstützen nicht ablegen, ohne diese zu verstauen und an einer Halterung zu befestigen,
- vergewissern, dass die Sicherheitsgurte nach wie vor erreichbar sind und problemlos angelegt werden können,
- Insassen dürfen nur Sitze verwenden, auf denen Sie den Sicherheitsgurt einstellen und anlegen können.

KONFIGURATIONEN

Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten



Die Umbauten müssen
bei stehendem Fahrzeug
vorgenommen werden.



AUSSTATTUNG VORN

Oberes Ablagefach

Es befindet sich im Armaturenbrett hinter dem Lenkrad.

Eine Aussparung erleichtert das Anheben des Deckels zum Öffnen. Ziehen Sie den Deckel bis in die Rastposition nach oben.

Führen Sie den Deckel zum Schließen nach unten und drücken Sie leicht auf die Mitte.

Umkippende Flüssigkeiten können zu einem Kurzschluss führen und stellen damit ein potenzielles Brandrisiko dar.

1. Unteres Handschuhfach

Ausführung mit oder ohne Deckel möglich.

Wenn ein Deckel vorhanden ist, kann das Handschuhfach bei Fahrzeugen mit Klimaanlage gekühlt werden.

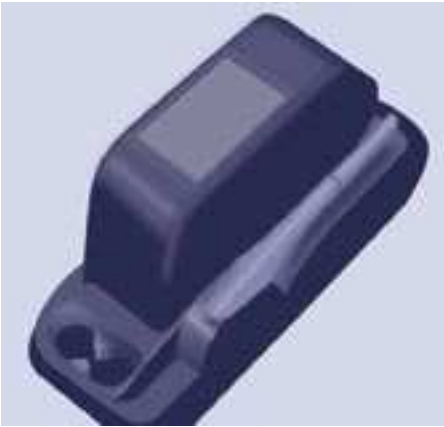
In dieser Ausführung wird unabhängig vom gewünschten Temperaturwert für den Innenraum und unabhängig von der Außentemperatur über eine Gebläsedüse kalte Luft verteilt (bei aktivierter Klimaanlage).

2. Staufach und Flaschenhalter (1,5 l)

3. Seitliches Ablagefach

4. Taschenhaken

Hängen Sie am Taschenhaken keine starren oder schweren Taschen auf.



Mittelkonsolenfach

Dieses Konsolenfach bietet praktischen zusätzlichen Stauraum: Es ist herausnehmbar und wird auf einem Sockel eingerastet, der außerdem noch zwei Becherhalter im hinteren Bereich umfasst.

Achten Sie darauf, dass der Gegenstand (Flasche, Dose...) fest im Becherhalter sitzt und während der Fahrt nicht umfallen kann.

Flüssigkeiten können während der Fahrt leicht ausgeschüttet werden und dann die Bedienelemente des Cockpits und der Mittelkonsole in Mitleidenschaft ziehen.

Gehen Sie daher mit offenen Flüssigkeiten vorsichtig um.



Dachablage

Sie befindet sich oberhalb der Sonnenblenden und ermöglicht das Verstauen verschiedener Gegenstände (Pullover, Aktenordner, Handschuhe usw.).

Über die von den Sonnenblenden verdeckten Öffnungen sind die in der Dachablage verstaute Gegenstände sichtbar und erreichbar.

Die maximal zulässige Last für die Dachablage beträgt 5 kg.

Legen Sie hier keine Gegenstände ab, die ein Risiko für die Insassen darstellen könnten.

Sonnenblende

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um von vorn nicht geblendet zu werden.

In die Sonnenblende auf der Fahrerseite ist ein Einschub für Mautkarten, Tickets usw. integriert.

**Schubfächer unter den Sitzen**

Unter jedem Vordersitz befindet sich ein Schubfach.

**Staufächer unter den Sitzen**

Im Boden unter den Vordersitzen befinden sich Staufächer mit oder ohne Deckel.

Um die Staufächer zu erreichen, schieben Sie den Sitz nach vorn. Der Deckel wird von der Rückseite des Sitzes aus angehoben.



AUSSTATTUNG AUF DEN SITZPLÄTZEN

Bodenfächer

Im Fußraum der Rücksitze befinden sich zwei Bodenfächer.

Schieben Sie zum Öffnen Ihre Finger in die Aussparung und heben Sie den Deckel an.



Klapptische

Um den Klapptisch zu verwenden, ziehen Sie diesen nach oben und klappen Sie ihn um.

Aus Sicherheitsgründen ist der Klapptisch so ausgelegt, dass er sich ab einem bestimmten Druck aus der Verankerung löst.

Um den Klapptisch wieder anzubringen, setzen Sie ihn senkrecht mit leichtem Druck auf einer und dann auf der anderen Seite ein.

Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klapptisch ab. Diese könnten bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall durch das Fahrzeug geschleudert werden.

An jedem Klapptisch befindet sich seitlich ein Taschenhaken.



Seitenjalousien

Für die seitlichen Schiebetüren sind Seitenjalousien verfügbar.

Ziehen Sie an der Lasche der Seitenjalousie, um sie anzubringen.

Vergewissern Sie sich, dass die Lasche richtig eingehängt ist, damit die Jalousie beim Öffnen der Tür nicht beschädigt wird.



Bewegen Sie die Jalousie beim Auf- und Zuziehen stets vorsichtig mit Hilfe der Lasche.



PANORAMAGLASDACH

Die Dachverkleidung ist in Verlängerung der Dachablage als multifunktionales Dach ausgeführt. Dieses besteht aus folgenden Komponenten:



Staufächer

Auf jeder Seite des Daches befinden sich Staufächer. Sie können mit maximal 6 kg beladen werden.

Durch den transparenten Boden können die darin verstauten Gegenstände leicht ausgemacht werden.

Legen Sie keine Gegenstände in den Staufächern ab, die eine Gefahr für die Insassen darstellen könnten.



Deckenleuchte

Die Deckenleuchte entspricht in ihrer Funktionsweise der vorderen Deckenleuchte.



Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bordausstattung", Kapitel "Deckenleuchten".



Von innen

Staufach hinten

Das Dachstaufach ist von den Rücksitzen und vom Kofferraum aus erreichbar.

Von den Rücksitzen aus schieben Sie zum Öffnen die Klappen auf.



Von außen

Vom Kofferraum aus ziehen Sie am Griff, um das Staufach zu öffnen.



Öffnen Sie das Dachstaufach vorsichtig, damit darin verstaute Gegenstände nicht herausfallen.

Die maximal zulässige Traglast beträgt 10 kg.



Belüftungsdüsen

Anhand eines Dreistufenreglers können Sie den Luftstrom einstellen.

Die Temperatur der Luft aus diesen Belüftungsdüsen entspricht der für die vorderen Düsen eingestellten Temperatur.

Diese Belüftungsdüsen verfügen zusätzlich über einen Duftspender.



DUFTSPENDER

Mit dem Duftspender kann über die Belüftungsdüsen des Daches ein Duftstoff im Fahrzeuginnenraum verbreitet werden.

Einstellung der Ausströmmenge

Drehen Sie zum Einstellen der Ausströmmenge den Chromregler:

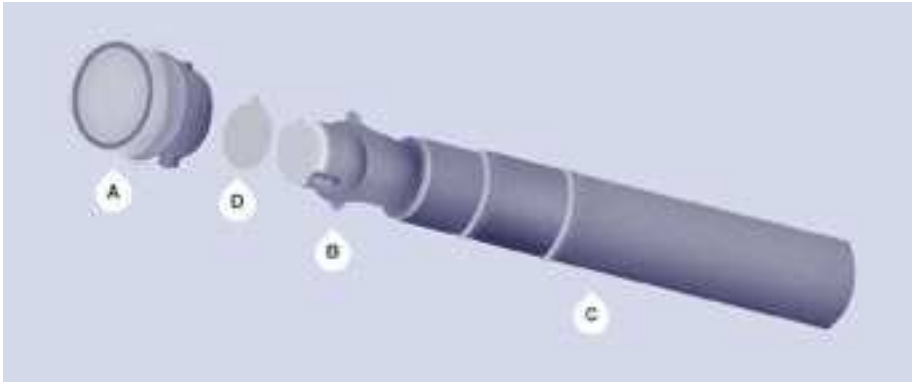
- zum Verringern nach links,
- zum Erhöhen nach rechts.

Um das Ausströmen zu unterbinden, drehen Sie den Chromregler bis zum Anschlag nach links.



Duftspender ausbauen

- Den Regler eindrücken und dabei um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag nach links drehen.
- Ziehen Sie den Duftspender aus der Dachverkleidung heraus.
- Tauschen Sie die Patrone aus.



Austausch einer Patrone

Das Nachfüllset des Duftspenders besteht aus einer Patrone **B** und der zugehörigen Dichthülle **C**.

- Ziehen Sie die Schutzfolie **D** ab.
- Bringen Sie das obere Ende der Patrone **B** am Regler **A** des Duftspenders an.
- Drehen Sie sie zum Einrasten im Regler um eine Vierteldrehung und ziehen Sie die Hülle ab.
- Setzen Sie den Duftspender in die entsprechende Aufnahme ein.

Sie können die Patronen jederzeit austauschen und teilweise aufgebrauchte Patronen in der Originalhülle aufbewahren.

Der Regler des Duftspenders **A** und die Patrone sind separate Teile.

Die Patronen werden ohne Regler **A** geliefert.

Der Regler des Duftspenders **A** kann nur mit einer Patrone am Multifunktionsdach befestigt werden. Bewahren Sie also stets den Regler **A** und eine Patrone auf.

Die Patronen sind im PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

Einsetzen des Duftspenders

Nach dem Anbringen oder Austauschen der Patrone:

- Setzen Sie den Duftspender wieder in die entsprechende Aufnahme ein.
- Drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung nach rechts.



Was Sie beachten sollten

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur für diesen Duftspender vorgesehene Patronen. Nehmen Sie die Patronen nicht auseinander.

Bewahren Sie die Dichthüllen der Patronen auf, um Sie als Verpackung bei Nichtgebrauch der Patronen verwenden zu können.

Versuchen Sie keinesfalls, die Patronen mit anderen als den vom PEUGEOT-Händlernetz empfohlenen Duftstoffen aufzufüllen.

Bewahren Sie die Patronen außer Reichweite von Kindern und Tieren auf. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Suchen Sie bei Verschlucken einen Arzt auf und zeigen Sie ihm Verpackung und Etikett des Produkts.



DACHTRÄGER FÜR PANORAMAGLASDACH

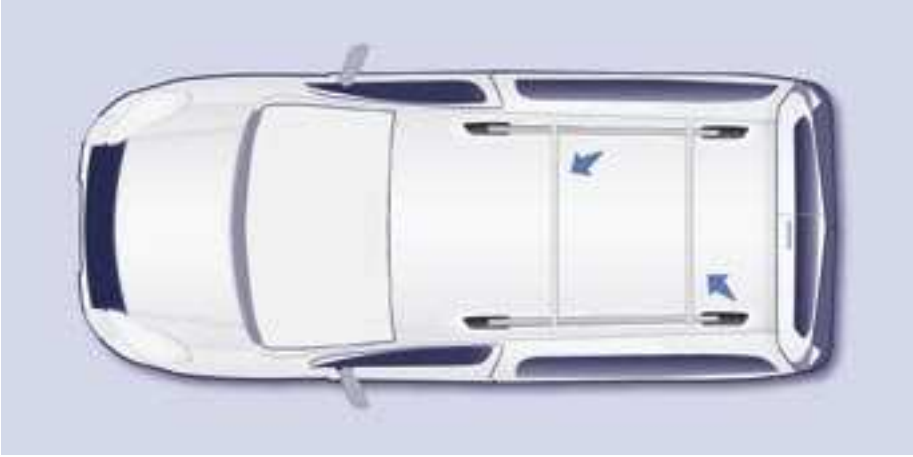
Die beiden Längsträger des Panoramaglasdaches sind abnehmbar.

Empfehlungen für die Dachbeladung:

- Öffnen Sie die Schutzabdeckungen.
- Verwenden Sie den Schraubendreher (im Werkzeugset unter dem rechten Sitz), um die vier Schrauben zu entfernen.
- Drehen Sie die Träger um 90°, so dass die Vertiefungen nach vorn zeigen.
- Bringen Sie die vier Schrauben wieder an.
- Schließen Sie die Schutzabdeckungen.
- Verwenden Sie nur die Gurtführungen **A**, um die Ladung zu verzurren.



Die Dachlast muss unbedingt auf den dafür vorgesehenen rutschfesten Streifen aufliegen und darf nicht mit dem Dach und auch nicht mit den Scheiben des Panoramaglasdaches in Berührung kommen.



AUSSENDACHTRÄGER

Wenn Sie auf diesen Trägern Querträger montieren möchten, informieren Sie sich beim Hersteller bitte über das Gewicht (max. 75 kg).



Deckenleuchte vorn



Deckenleuchte hinten



Getrennte Leseleuchten vorn

DECKENLEUCHTEN

Automatisches Ein-/Aussschalten

Die Deckenleuchte vorn schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels, beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der Vordertüren und beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein.

Sie erlischt nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.



Vordere Sitzplätze:
Einschalten beim Öffnen einer der vorderen Türen.



Hintere Sitzplätze:
Einschalten beim Öffnen einer der hinteren Türen.
Wenn die Türen einige Minuten geöffnet bleiben, erlöschen die Deckenleuchten.



Diese werden bei eingeschalteter Zündung manuell über einen Schalter betätigt.



Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung



Dauernd ausgeschaltet



HANDLEUCHTE

In die Kofferraumverkleidung ist eine herausnehmbare Handleuchte integriert, die zwei Funktionen hat:

- Kofferraumleuchte,
- Handleuchte.

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen des Kofferraums automatisch eingeschaltet.

Die Handleuchte wird mit NiMH-Akkumulatoren betrieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Akkumulatoren auf die Polung.

Verwendung der Handleuchte

Ziehen Sie die Handleuchte nach oben aus ihrer Aufnahme heraus.

Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten auf den Schalter auf der Rückseite der Handleuchte.

Mit Hilfe der Halterung können Sie die Handleuchte bei bestimmten Anwendungen abstellen (beispielsweise als Lichtquelle beim Radwechsel).

Verstauen der Handleuchte

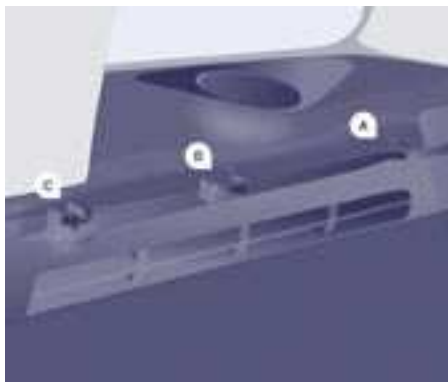
Setzen Sie die Handleuchte in die zugehörige Aufnahme; bringen Sie dabei immer zuerst den unteren Teil an.

Wenn die Handleuchte nicht richtig eingerastet ist, kann dies dazu führen, dass sie nicht wieder aufgeladen wird und dass sie beim Öffnen des Kofferraums nicht eingeschaltet wird.

Durch das Wiederanbringen wird die Handleuchte automatisch ausgeschaltet, sofern sie nicht zuvor manuell ausgeschaltet wurde.

Die Handleuchte verfügt über eine Leuchtdauer von maximal 45 Minuten. Die Ladezeit beträgt mehrere Stunden während der Fahrt.

Ersetzen Sie die Akkumulatoren keinesfalls durch Batterien.



GEPÄCKRAUMABDECKUNG

Mit dieser starren Ablage kann der Kofferrauminhalt verdeckt werden.

Zusammenklappen

Klappen Sie vom Kofferraum aus eine Hälfte der Ablage um, indem Sie sie durch Anheben aus der Rastkerbe **C** lösen.



Ausbauen

Klappen Sie die Ablage zusammen. Ziehen Sie die Ablage zu sich heran, um sie aus den Rastkerben **A** und **B** zu lösen. Heben Sie die komplette Ablage heraus.

Einbauen

Legen Sie die Gepäckraumabdeckung vor **A** und **B** auf. Schieben Sie sie nach vorn, um die Haltestifte in die Rastkerben einzuführen. Klappen Sie die Abdeckung auf und setzen Sie sie in die Rastkerben **C** ein.



Verstauen (je nach Modellversion)

An der Lehne der Rücksitze befindet sich eine Aufnahme für die zusammengeklappte Gepäckraumabdeckung.

Schieben Sie die Abdeckung senkrecht zwischen den seitlichen Führungen in halber Höhe der Rückenlehnen ein.

Setzen Sie dabei zuerst das Gelenk mit den beweglichen Klappteilen nach oben ein.

Die starre Gepäckraumabdeckung kann als Ablage verwendet werden. Legen Sie jedoch aus Sicherheitsgründen keine Gegenstände darauf ab, die bei einer Notbremsung oder bei einem Heckaufprall zu einer Gefahr für die Insassen werden könnten.



12-Volt-Steckdose (max. 120 W)

Es empfiehlt sich, die Steckdose nicht übermäßig zu nutzen, um die Batterie nicht zu entladen.



Zurrösen

Verwenden Sie diese Ösen zum Fixieren Ihrer Ladung auf dem Boden.



Schutznetz

Öffnen Sie die Abdeckung in der Halterung des Hakens.

Befestigen Sie den oberen Teil des Netzes in den Einkerbungen, indem Sie die Stange zuvor um eine Vierteldrehung bewegen.

Vergewissern Sie sich, dass das Stangenende korrekt im Metallteil der zugehörigen Aufnahme sitzt.

Befestigen Sie die Gurtbänder an den dafür vorgesehenen Stellen auf dem Boden.

Spannen Sie das Netz mit Hilfe der Gurtbänder.



INNENDACHTRÄGER

Die Innendachträger bestehen aus zwei Trägern, die oben im Innenraum angebracht werden, wobei der Sitzbereich nicht beeinträchtigt wird.

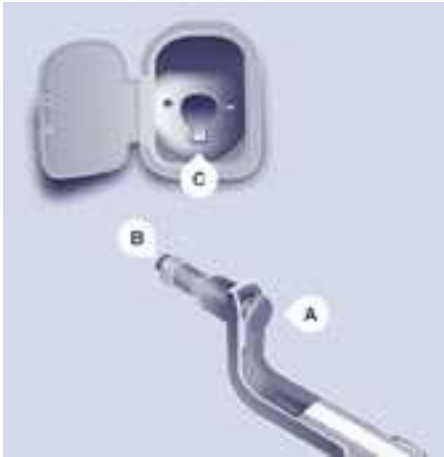
Damit können bei geschlossenen Türen bzw. geschlossener Heckklappe lange Gegenstände im oberen Teil des Fahrzeugs transportiert werden.

Die beiden Innenträger sind gummiert und verfügen über eine Gurtführung zum Verzurren der Transportgegenstände.

Achten Sie jedoch auf die zulässige Traglast.



Maximale Traglast: 10 Kilogramm pro Träger



Anbringen der Träger

- Rasten Sie die Kunststoffabdeckungen **A** aus.
- Drehen Sie die Rändelräder an den Enden der Träger soweit wie möglich heraus.
- Halten Sie den Träger an den Enden **B** und schieben Sie diese dann nach innen ein.
- Führen Sie den Träger auf einer Seite in die Aufnahme **A** ein und drücken Sie ihn dann herunter, um ihn in der Einkerbung **C** unten zu befestigen.
- Gehen Sie auf der anderen Seite gleichermaßen vor.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Träger in der Einkerbung **C** ganz unten befinden.
- Schrauben Sie die Rändelräder fest und prüfen Sie deren Anzug durch seitliches Belasten des Trägers.

Gehen Sie zum Ausbauen in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verstauen

Lösen Sie bei Nichtgebrauch die Rändelräder teilweise, schwenken Sie die Träger um 180° nach oben und schrauben Sie die Rändelräder anschließend wieder fest.

Was Sie beachten sollten

Die Träger sind so ausgelegt, dass Sie bei einem Frontalaufprall ausgekuppelt werden, um die Fahrzeuginsassen nicht zu verletzen. Das geringfügige Spiel des Trägers hängt mit diesem sicherheitsbedingten Auskuppeln zusammen.

Die Träger dürfen nicht gelöst und auch nicht in eine andere Position versetzt werden, als hier beschrieben.

Die Ladung auf den Innendachträgern muss unter Verwendung der Gurtführungen an den Trägern befestigt werden.

Die Innendachträger sind nicht mit dem Multifunktionsdach kombinierbar.

Die Träger dürfen nicht als Haltegriffe für die Insassen verwendet werden.



AUSSENSPIEGEL

Außenspiegel mit Handbedienung

Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.

Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Sie verfügen nicht über eine automatische Heizfunktion.



Außenspiegel mit elektrischer Bedienung

- Stellen Sie den Schalter nach rechts oder nach links, um den entsprechenden Spiegel auszuwählen.
- Bringen Sie den Spiegel durch Verstellen des Schalters in vier Richtungen in die gewünschte Stellung.
- Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte.

Elektrisches An- und Ausklappen

Die Außenspiegel können bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum an- bzw. ausgeklappt werden.

- Stellen Sie den Schalter in die Mitte.
- Drehen Sie den Schalter nach unten.



Beheizbare Außenspiegel

Die Außenspiegel mit elektrischer Bedienung können beheizt werden.



Drücken Sie den Schalter für die beheizbare Heckscheibe.

Manuelles Klappen

Wenn das Außenspiegelgehäuse sich nicht mehr in seiner ursprünglichen Position befindet, richten Sie es bei stehendem Fahrzeug von Hand aus oder verwenden Sie hierzu den Schalter für den elektrischen Klappvorgang.



Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.

Fenster für Maut-/Parkkarten

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende Zonen zum Anbringen von Maut- und/oder Parkkarten.



KINDERÜBERWACHUNGSSPIEGEL

Mit diesem über dem Innenspiegel angebrachten Spiegel können Fahrer oder Beifahrer alle hinteren Plätze beobachten.

Der auf ein Kugelgelenk montierte Spiegel wird einfach von Hand verstellt und gewährt einen ungehinderten Blick auf den hinteren Fahrgastraum.

Er kann auch für eine bessere Sicht beim Rangieren oder bei Überholmanövern eingestellt werden.



HINTERE SEITENSCHIEBEN

Zum Ausstellen der hinteren Seitenfenster Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.



Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.

Fenster für Maut-/Parkkarten

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende Zonen zum Anbringen von Maut- und/oder Parkkarten.



KINDERÜBERWACHUNGSSPIEGEL

Mit diesem über dem Innenspiegel angebrachten Spiegel können Fahrer oder Beifahrer alle hinteren Plätze beobachten.

Der auf ein Kugelgelenk montierte Spiegel wird einfach von Hand verstellt und gewährt einen ungehinderten Blick auf den hinteren Fahrgastraum.

Er kann auch für eine bessere Sicht beim Rangieren oder bei Überholmanövern eingestellt werden.



HINTERE SEITENSCHIEBEN

Zum Ausstellen der hinteren Seitenfenster Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite
2. Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Die elektrischen Fensterheber werden inaktiviert:

- ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung,
- nach dem Öffnen einer der Vordertüren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Einklemmschutz

Das Fenster stoppt beim Hochfahren und fährt wieder ein Stück herunter, wenn es auf ein Hindernis trifft.

Reinitialisierung

Nach einem Wiederanschießen der Batterie oder im Falle einer Funktionsstörung müssen Sie die Einklemmschutzfunktion reinitialisieren.

Fahren Sie das Fenster ganz herunter und dann wieder nach oben. Mit jedem Schalterdruck fährt es in Schritten von einigen Zentimetern nach oben. Setzen Sie dies so lange fort, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

Halten Sie den Schalter noch für mindestens eine Sekunde gedrückt, nachdem das Fenster seine geschlossene Position erreicht hat.

Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

Was Sie beachten sollten

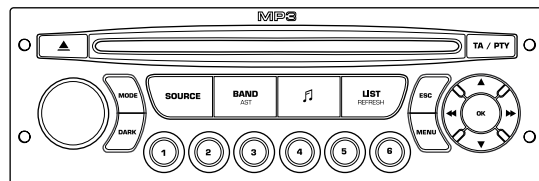
Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Nach mehrmals aufeinander folgenden Schließ-/Öffnungsbetätigungen der elektrischen Fensterheber wird eine Schutzfunktion ausgelöst, die lediglich das Schließen des Fensters zulässt. Nach dem Schließvorgang müssen Sie etwa 40 Minuten warten; anschließend ist der Fensterheberschalter wieder funktionsfähig.



RD4

MP3-AUTORADIO/FREISPRECHEINRICHTUNG



Dienste für das Gerät finden Sie auf der Website <http://public.servicebox.peugeot.com> - der Zugang ist kostenfrei.

Über den interaktiven Telematik-Leitfaden Ihres Fahrzeugs können Sie auswählen, bedienen, das Vorgehen Schritt für Schritt verfolgen und ausdrucken. Lesen Sie im Abschnitt "Expertenmodus" die Antworten zu häufig gestellten Fragen.



Das Autoradio RD4 ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen. Bei abgestelltem Motor und um die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio RD4 nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

- 01 Erste Schritte S. 86
- 02 Bildschirm und Menü A S. 87
- 03 Bildschirm und Menü C S. 88
- 04 MP3-CD-Audioanlage S. 89
- 05 Freisprecheinrichtung S. 92
- 06 Bordcomputer S. 93
- 07 Steuerung per Fernbedienung S. 94
- 08 Konfiguration S. 95
- 09 Bildschirmstrukturen A S. 96
- 10 Bildschirmstrukturen C S. 97

01 ERSTE SCHRITTE

CD auswerfen

 Ein - Aus
Dreheschalter für Lautstärkeregelung

Mode: Anwahl des Bildschirmanzeigemodus
Dark: Bildschirmanzeige durch mehrfaches Drücken hintereinander abdunkeln, bis sie völlig schwarz ist. Auf erneuten Druck wird die Anzeige wieder eingeschaltet.

BAND - AST: Speichern der 6 empfangsstärksten FM-Sender



 Einmal lang drücken

◀◀ ▶▶ ▲ ▼ Steuerteil, mit dem die vorherigen oder nächsten Einstellungen schrittweise oder im Schnelldurchlauf angewählt werden.
Durch einen Druck auf den Drehschalter wird die gewählte Einstellung bestätigt, jedoch nicht gespeichert.

ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs
Menu: Anzeige des Hauptmenüs



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstruktur" in diesem Abschnitt über das Autoradio RD4.

BILDSCHIRM UND MENÜ A 02

> BILDSCHIRM A



Er liefert folgende Informationen über das Bedienfeld des Autoradios RD4:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- die Anzeigen der Audio-Geräte (Radio, CD, ...),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen oder Informationen, die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden können,
- Bordcomputer.

> HAUPTMENÜ

Drücken Sie die Taste MENU und dann OK.



RADIO: RDS-Suche, REG-Modus. CD: Introskan, Zufallswiedergabe, Wiederholung.

FAHRZEUGKONFIGURATION: Aktivierung/Inaktivierung von Ausstattungselementen.

OPTIONEN: Diagnose zum Status von Ausstattungselementen.

EINSTELLUNG ANZEIGE: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minuten, 12- oder 24-Stunden-Modus.

SPRACHEN.

EINHEITEN: Temperatur (°C oder °F), Kraftstoffverbrauch (l/100, mpg oder km/l).

03 BILDSCHIRM UND MENÜ C

> BILDSCHIRM C



Er liefert folgende Informationen über das Bedienfeld des Autoradios RD4:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- die Anzeigen der Audio-Geräte (Radio, CD, ...),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Abgassystem defekt"), oder Informationen (z.B. "Automat. Einschalten der Scheinwerfer aktiviert"), die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden können,
- Bordcomputer,
- Lokalisierung eines defekten Rades,
- Einparkhilfe hinten

> HAUPTMENÜ

AUDIO-ANLAGE: Radio, CD, Optionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen



BORDCOMPUTER: Eingabe der Entfernung, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

TELEFON: Freisprecheinrichtung, Anschluss, Gespräch führen

04 AUDIO-ANLAGE

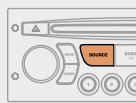


RADIO ANWAHL EINES SENDERS

1



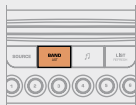
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.



2



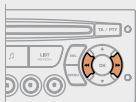
Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3



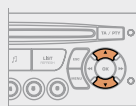
Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



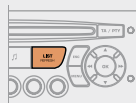
4



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.



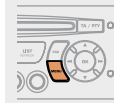
RDS

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.

OK

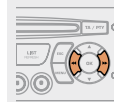


3

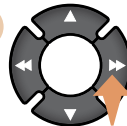


Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM und drücken Sie auf OK.

VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM OK

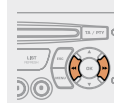


4



Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.

SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) OK



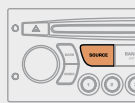
Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

CD-WECHSLER - nicht MP3-kompatibel CD HÖREN

1



Legen Sie die CDs nacheinander in den Wechsler ein.
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie den CD-WECHSLER an.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten des Nummernblocks, um die betreffende CD anzuwählen.
Halten Sie eine der Tasten des CD-Wechslers gedrückt, um die betreffende CD auszuwerfen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.
Zum schnellen Vor- oder Rücklauf halten Sie eine der Tasten gedrückt.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

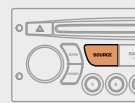


Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

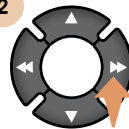
1



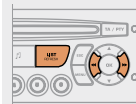
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.
Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



CD MP3 TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und denselben CD abzuspeichern.

Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt. Es empfiehlt sich, auf ein und denselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

CD-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler. Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

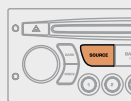


Auf ein und denselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

1



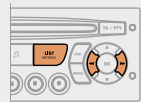
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



05 FREISPRECHEINRICHTUNG



ANSCHLUSS EINES TELEFONS BILDSCHIRM C



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des RD4 bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und führen Sie von Ihrem Telefon aus eine Suche nach dem vorhandenen Bluetooth-Zubehör durch.



2

Wählen Sie das mit dem Namen Ihres Fahrzeugs angezeigte Zubehör, auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint ein überlagertes Fenster zur Konfiguration.



3

Geben Sie den Identifizierungscode (=1234) des Fahrzeugs ein. Je nach Telefon kann diese Eingabe verlangt werden, bevor sich das überlagerte Fenster zur Konfiguration öffnet.

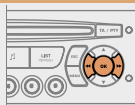


5



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



Die von der Freisprecheinrichtung gebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Siehe Ende des Abschnitts "Was Sie beim Gebrauch des Telefons mit Freisprecheinrichtung beachten sollten".

ANRUF EMPFANGEN

1

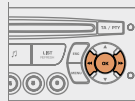
Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



Drücken Sie auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF TÄTIGEN



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Schalters unter dem Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.



1

Wählen Sie die Nummer auf der Tastatur Ihres Telefons.



Was Sie beim Gebrauch des Telefons mit Freisprecheinrichtung beachten sollten

Das Ankoppeln eines neuen Bluetooth-Mobiltelefons ist während der Fahrt nicht möglich.

Da das Ankoppeln eines Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des RD4 besondere Aufmerksamkeit seitens des Fahrers erfordert, darf dieser Vorgang aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.

Wie viele Mobiltelefone können im RD4 gespeichert werden?

Bis zu 4 verschiedene Mobiltelefone können gespeichert werden. Das unter 1 gespeicherte Mobiltelefon wird vorrangig verbunden, dann das Telefon unter 2 usw.

Können die Kontakte im Telefonverzeichnis schneller als zeilenweise durchgeblättert werden?

Über die Tasten << >> am Frontteil bzw. an der Lenkrad-Fernbedienung können Sie direkt den ersten Kontakt mit dem nächsten/vorhergehenden Anfangsbuchstaben aufrufen.

Werden alle Rufnummern, die mit einem Kontakt verknüpft sind, auf dem Bildschirm des RD4 angezeigt?

Maximal 4 verschiedene Rufnummern werden pro Kontakt im vCard-Format angezeigt: "Zuhause", "Arbeit", "Handy" und "Auto".

06 BORDCOMPUTER

FAHRZEUGDIAGNOSE



Bei Druck auf den Knopf am Ende des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.



- das Fahrzeugsymbol mit:
- der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke,
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
- der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

Begriffserläuterungen

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Geschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden drei Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Kraftstoffverbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

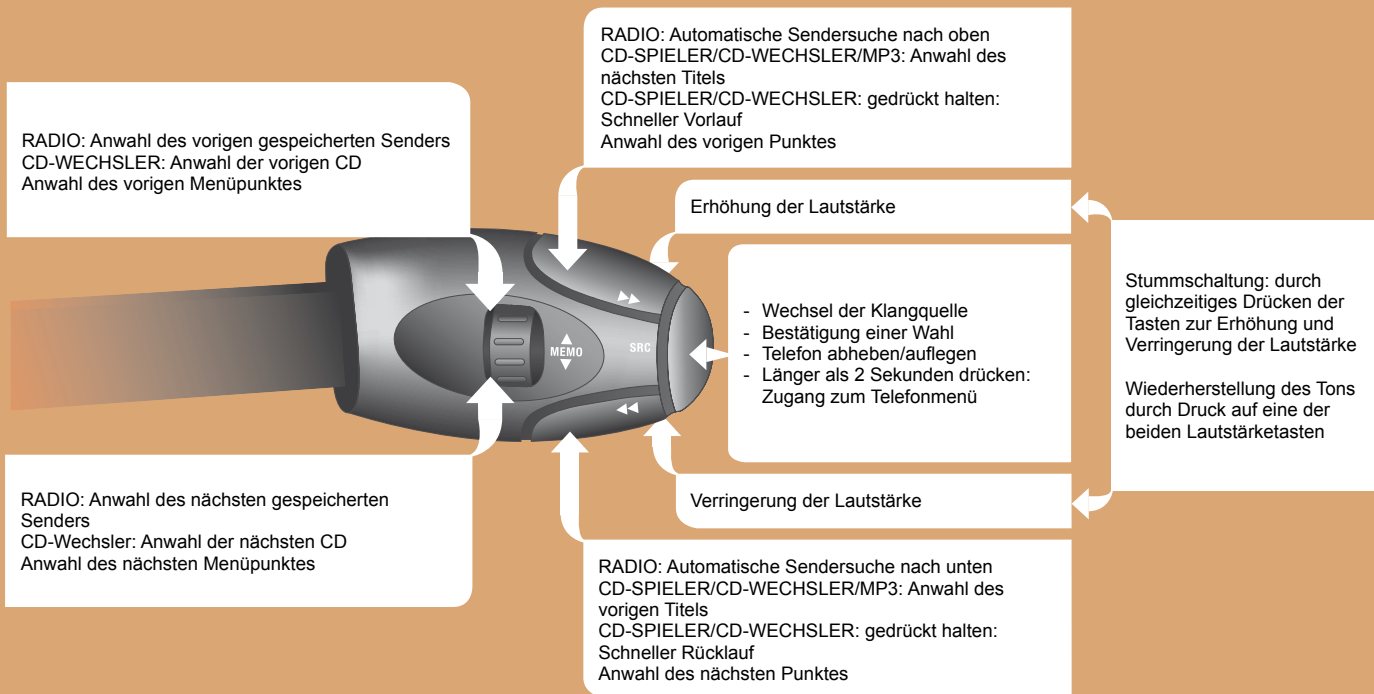
Zurückgelegte Strecke: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Noch zurückzulegende Strecke: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: ist die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

07 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL UNTER DEM LENKRAD



08 KONFIGURATION

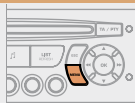


DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



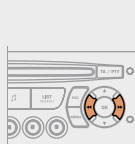
2



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION



3



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

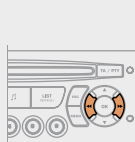


4



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.

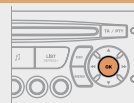
KONFIGURATION ANZEIGE



5



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

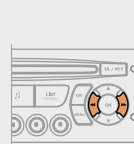


6



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.

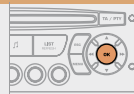
EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT



7



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

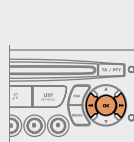


8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



09 BILDSCHIRMSTRUKTUR A

A



- 1 HAUPTFUNKTION
- 2 AUSWAHL A
 - 3 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...

1 RADIO-CD

2 RDS SUCHE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 EINSTELLMODUS

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 INTROSCAN

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 WIEDERHOLUNG CD

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 ZUFALLSWIEDERGABE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

1 FZG-KONFIG

2 WISCH HI RÜCK

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 NACHLEUCHTFKT

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

1 OPTIONEN

2 FEHLERLISTE VERLASSEN/ABFRAGEN

- 3 Funkt. aktiviert (od. nicht)
- 3 Warnmeldungen

1 EINSTELL ANZ

2 JAHR

2 MONAT

2 TAG

2 STUNDE

2 MINUTEN

2 MODUS 12 H/24 H

1 SPRACHEN

2 FRANCAIS

2 ITALIANO

2 NEDERLANDS

2 PORTUGUES

2 PORTUGUES-BRASIL

2 DEUTSCH

2 ENGLISH

2 ESPANOL

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH: KM/L - L/100 - MPG

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR C



1 AUDIO-FUNKTIONEN

2 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

3 Senderverfolgung (RDS)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 aktivieren/ deaktivieren

2 VOREINSTELLUNGEN CD AUDIO

3 Wiederholung CD-Wechsler (RPT)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 aktivieren/deaktivieren



1 BORDCOMPUTER

2 ENTFERNUNG ZUM FAHRTZIEL ANGEBEN

3 Entfernung: x km

2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

3 Diagnose

2 ZUSTAND DER FUNKTIONEN*

3 Funktionen aktiviert/nicht aktiviert



1 BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*

2 KONFIGURATION ANZEIGE

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12 h/24 h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius/°Fahrenheit

2 AUSWAHL DER SPRACHE

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

** Je nach Kompatibilität des Bluetooth-Telefons und Dienstleistungsvertrag



1 TELEFON

2 ABFRAGE DER VERZEICHNISSE**

3 Verzeichnis Telefon

3 Anrufliste

3 Verzeichnis Dienste

4 Center Kundenkontakt

4 Pannruf

4 Notruf

2 Konfiguration

3 Trennen der Verbindung mit der Freisprecheinrichtung

4 Liste der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung

3 Abfrage der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung

4 Liste der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung

3 Wahl des anzuschließenden Mobiltelefons

4 Liste der Mobiltelefone

2 STEUERUNG EINES GESPRÄCHS

3 Makeln**

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung

4 aktivieren/deaktivieren



CD-WECHSLER - nicht MP3-kompatibel

CD HÖREN

Legen Sie die CDs nacheinander in den Wechsler ein.

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie den CD-WECHSLER an.

Drücken Sie auf eine der Tasten des Nummernblocks, um die betreffende CD anzuwählen.



Halten Sie eine der Tasten des CD-Wechslers gedrückt, um die betreffende CD auszuwerfen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

Zum schnellen Vor- oder Rücklauf halten Sie eine der Tasten gedrückt.



EINPARKHILFE HINTEN

Die akustische und/oder grafische Einparkhilfe hinten besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet.

Bestimmte Gegenstände, die bei Beginn des Einparkens erfasst werden, werden gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.



Rückwärtsgang einlegen

Ein akustisches Signal bestätigt die Aktivierung des Systems durch das Einlegen des Rückwärtsgangs.

Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.



Anzeige auf dem Bildschirm

Einparkhilfe ausschalten

Schalten Sie in den Leerlauf.



Aktivierung/Neutralisierung



Sie können das System durch Drücken dieser Taste aktivieren oder neutralisieren.

Die Aktivierung und Neutralisierung des Systems werden beim Anhalten des Fahrzeugs gespeichert.

Funktionsstörung

Im Falle einer Funktionsstörung wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Leuchtdiode der Taste aktiviert, begleitet von einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

Das System wird automatisch inaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger angebaut wird (Fahrzeug mit von PEUGEOT empfohlener Anhängerkupplung/Fahrradträger).

Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeitspflicht und seiner Verantwortung.

FAHR SICHERHEIT**WARNBLINKER**

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Stärke der Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

Sie können Sie durch Druck auf den Schalter ausschalten.

HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

**FESTSTELLBREMSE****Bremse anziehen**

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS - EBV)

ABS und EBV (elektronischer Bremskraftverteiler) sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schadhafter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, der EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Was Sie beachten sollten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Der Bremsweg lässt sich damit nicht verkürzen.

Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, usw.) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Im normalen Betrieb kann sich das ABS durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder von PEUGEOT empfohlen sind.



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die Bremskontroll- und STOP-Leuchte gekoppelten Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.

Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.



ANTRIEBSSCHLUPFREGLUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR dient dazu, die Antriebskraft optimal zu verteilen und zu verhindern, dass man beim Beschleunigen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Sie sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Halten Sie beim ESP das Fahrzeug auf Kurs und versuchen Sie nicht gegenzusteuern.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionskontrolle ASR und ESP



Die Leuchtdiode blinkt, wenn ASR oder ESP in Betrieb sind.

ASR/ESP inaktivieren

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- Drücken Sie den Schalter an der Mittelkonsole.
- Die Kontrollleuchte leuchtet auf: ASR und ESP arbeiten nicht mehr.

Sie schalten sich wieder ein:

- automatisch ab 50 km/h,
- manuell durch erneuten Druck auf den Schalter.

Funktionskontrolle



Bei einer Betriebsstörung der Systeme leuchtet die Kontrollleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm.

Lassen Sie das System vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

Die Leuchte kann auch aufleuchten, wenn die Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen. Prüfen Sie den Druck jedes Reifens.

Was Sie beachten sollten

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.



SICHERHEITSGURTE

Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung an der Fahrer- und Beifahrerseite (beim Einzelsitz) zusammen und verschieben Sie es.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.



Gurt öffnen

Drücken Sie den roten Knopf.

Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite



Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Was Sie beachten sollten

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht mehr benutzt wird.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen. Diese Sicherheitselemente werden mit dem Einschalten der Zündung aktiviert.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung ausgerüstet. Der Gurt kann gelöst werden, indem man schnell daran zieht und ihn dann wieder loslässt.

Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Sicherheitsgurte

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.



Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 5, Unterabschnitt "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung vom PEUGEOT-Händlernetz vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenden Aufprall) durch das PEUGEOT-Händlernetz überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.



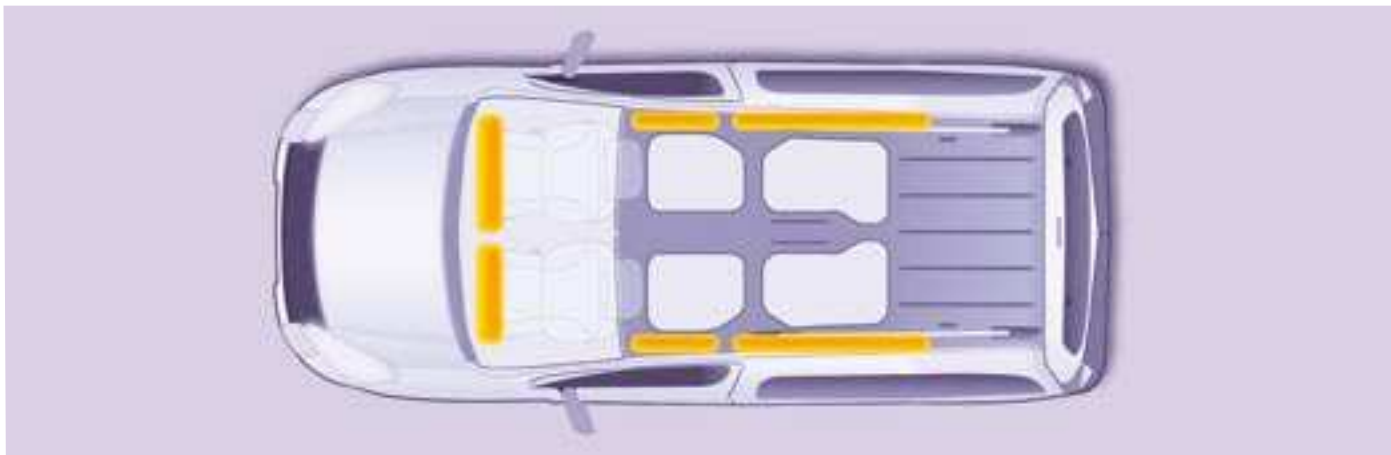
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Sicherheitsgurte auf den vorderen Plätzen

Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Sicherheitsgurte auf den hinteren Plätzen

Die Rücksitze verfügen über Dreipunktgurte mit Aufrollvorrichtung.



AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die frontale und seitliche Kollisionen in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem heftigen Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.
- Bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und beim Überschlagen des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

i Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur einmal. Bei einem zweiten Aufprall (beim gleichen oder einem anderen Unfall) funktioniert der Airbag nicht.

Die Auslösung des oder der Airbags ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone. Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen auslösen.

Das Explosionsgeräusch kann kurzzeitig zu einer leichten Gehörbeeinträchtigung führen.



+ Beim Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung muss der Beifahrerairbag unbedingt inaktiviert werden. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Kinder an Bord".

Was Sie beachten sollten

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur empfohlene Schutzbezüge über die Sitze, da bei diesen nicht die Gefahr besteht, dass sie das Entfalten der Seitenairbags behindern. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Frontairbags

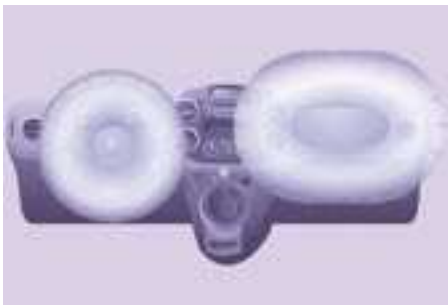
Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Airbags



Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett.

Aktivierung

Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, und zwar bei einem heftigen Aufprall im gesamten Aufprallbereich **A** oder einem Teil desselben in Richtung der Fahrzeughängsachse auf horizontaler Ebene und von vorn nach hinten.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen den Insassen auf den Vordersitzen und dem Armaturenbrett, um deren Schleuderbewegung nach vorn aufzufangen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- Stecken Sie den Zündschlüssel **bei ausgeschalteter Zündung** in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag grundsätzlich deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivierung

In Position **"OFF"** wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz wieder entfernen, drehen Sie den Airbagschalter auf **"ON"**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

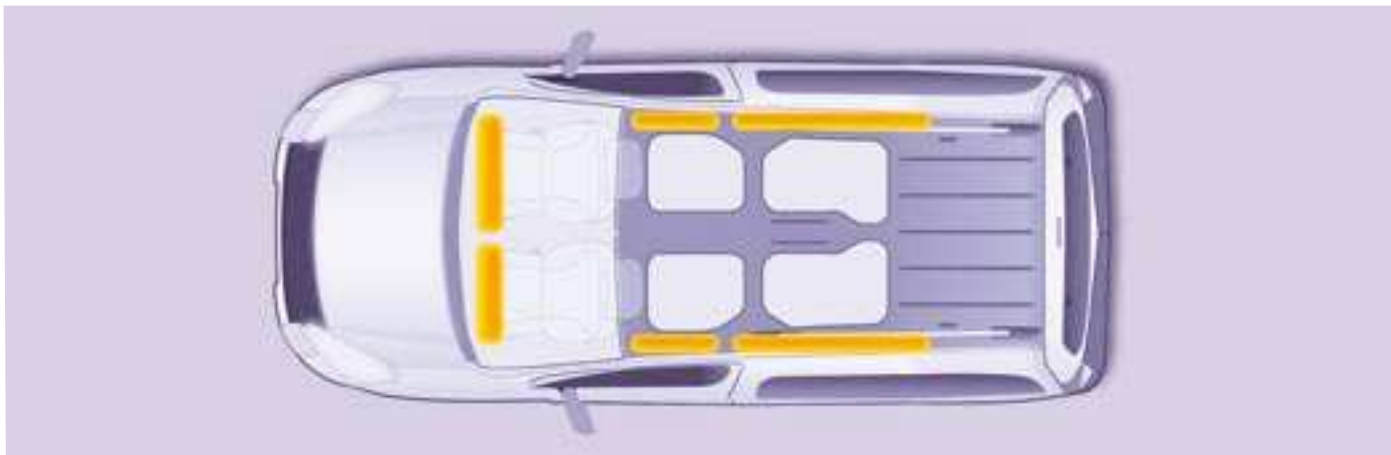
Funktionsstörung Frontairbag



Wenn diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.



Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die frontale und seitliche Kollisionen in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem heftigen Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.
- Bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und beim Überschlagen des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

i Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur einmal. Bei einem zweiten Aufprall (beim gleichen oder einem anderen Unfall) funktioniert der Airbag nicht.

Die Auslösung des oder der Airbags ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone. Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen auslösen.

Das Explosionsgeräusch kann kurzzeitig zu einer leichten Gehörbeeinträchtigung führen.



+ Beim Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung muss der Beifahrerairbag unbedingt inaktiviert werden. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Kinder an Bord".

Was Sie beachten sollten

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur empfohlene Schutzbezüge über die Sitze, da bei diesen nicht die Gefahr besteht, dass sie das Entfalten der Seitenairbags behindern. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.



Seitenairbags

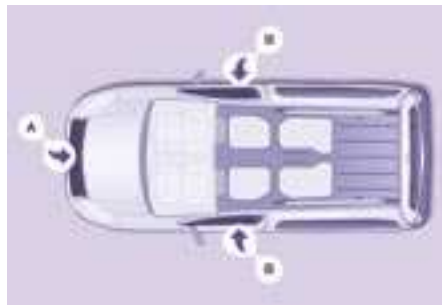
Das System bietet bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und Beifahrer Schutz und vermindert die Verletzungsgefahr im Brustbereich.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türhaut.



Aufprallerfassungsbereiche

- A.** Frontalaufprallbereich
- B.** Seitenaufprallbereich



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Kopfairbags

Das System bietet bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und den Insassen (außer auf dem Mittelsitz der 2. Reihe) Schutz und begrenzt die Kopfverletzungsgefahr.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und das Oberteil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

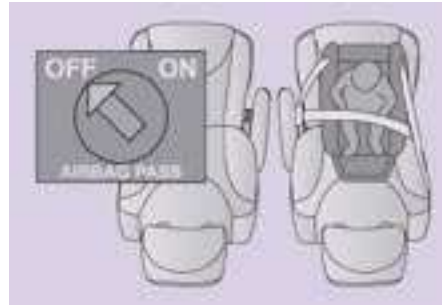
Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Laut Richtlinie 2003/20 müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

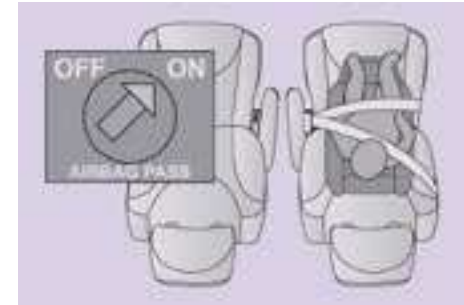
- entgegen der Fahrtrichtung bis 2 Jahre,
- in Fahrtrichtung ab 2 Jahren.



EINBAU EINES KINDERSITZES MIT EINEM DREIPUNKTGURT

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



+ Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags".

i Bei allen PEUGEOT-Modellen funktioniert der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags gleich.

Die vordere Sitzbank ist fest montiert und kann nicht in Längsrichtung verstellt werden.

Der Beifahrer darf kein Kind auf dem Schoß transportieren.

Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

PEUGEOT VON EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an gelisteten Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: 9 bis 36 kg



L2

"KIDDY Life"

Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg) empfiehlt Ihnen PEUGEOT, sicherheitshalber das Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: 15 bis 36 kg



L3

"RECARO
Start"



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren
(ca. 22 kg) wird nur die
Sitzerhöhung benutzt.

L3: Entfernen Sie die Kopfstütze, um diesen Sitz in der zweiten Sitzreihe einzubauen.

ISOFIX-HALTERUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde nach den neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen zugelassen.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorn zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,
- eine Öse hinten zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell auf den seitlichen Sitzen in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.



+ Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags".

i Bei allen PEUGEOT-Modellen funktioniert der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags gleich.

Die vordere Sitzbank ist fest montiert und kann nicht in Längsrichtung verstellt werden.

Der Beifahrer darf kein Kind auf dem Schoß transportieren.

Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

PEUGEOT VON EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an gelisteten Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: 9 bis 36 kg



L2

"KIDDY Life"

Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg) empfiehlt Ihnen PEUGEOT, sicherheitshalber das Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: 15 bis 36 kg



L3

"RECARO Start"



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren
(ca. 22 kg) wird nur die
Sitzerhöhung benutzt.

L3: Entfernen Sie die Kopfstütze, um diesen Sitz in der zweiten Sitzreihe einzubauen.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (Richtlinie 2005/40) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz			Gewicht des Kindes und Richtalter			
			unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Reihe 1 (b)		Beifahrersitz	U	U	U	U
		Seitensitze	U	U	U	U
Reihe 2		Mittelsitz	U	U	U	U

a: Klasse 0: Geburt bis 10 kg

b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (ECE 16) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

Gewicht des Kindes/Richtalter											
Kindersitz vom Typ ISOFIX		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
		Babyschale		"Rücken in Fahrtrichtung"			"Rücken in Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse		F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Reihe 1	Beifahrersitz	X		IL-SU			IL-SU		IUF, IL-SU		
Reihe 2	Seitensitze	IL-SU		IL-SU			IL-SU		IUF, IL-SU		
	Mittelsitz	Platz ohne Isofixbefestigung									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung", die mit einem Obergurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeugs befestigt werden.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Halb Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung"

X: Platz nicht für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der angegebenen Klasse geeignet.



Klasse 1: Römer Duo Plus Isofix

ISOFIX-HALTERUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde nach den neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen zugelassen.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorn zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,
- eine Öse hinten zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell auf den seitlichen Sitzen in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

KINDERSICHERUNG



Die Kindersicherung macht ein Öffnen der Seitentüren von innen unmöglich.

Manuell

Ein Schild zeigt Ihnen an, wo sich die Kindersicherung befindet.

- Öffnen Sie die Tür vollständig über den Druckpunkt hinaus.
- Legen Sie den Hebel an der hinteren Türkante gegebenenfalls mit Hilfe des Zündschlüssels um.

Je nach Fahrzeugausstattung erscheint auf dem Bildschirm eine Bestätigungsmeldung für die Aktivierung der Kindersicherung.

Elektrisch

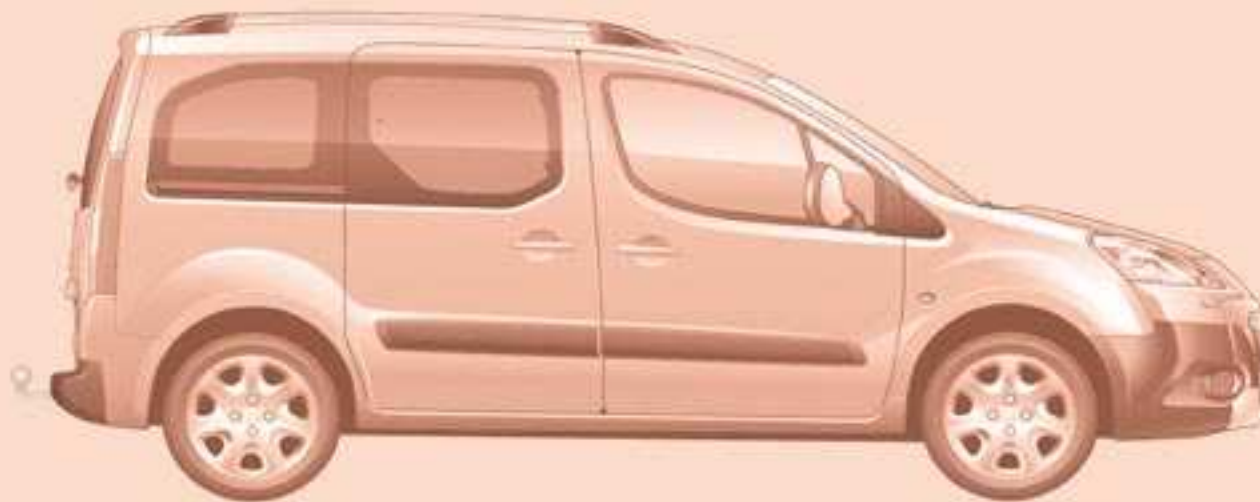


Bei eingeschalteter Zündung auf diesen Knopf drücken. Die Diode leuchtet auf und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Achtung: Die Kindersicherung ist unabhängig von der Zentralverriegelung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Es empfiehlt sich, bei jedem Einschalten der Zündung zu prüfen, ob die Kindersicherung aktiviert ist.



ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

+ Die Gewichte im Einzelnen finden Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...) oder im Abschnitt 9, Unterabschnitt "Gewichte".

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Verteilung der Lasten

Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt die automatische Abschaltung der Klimaanlage dem Motor wieder mehr Leistung.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände"



Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Teil 9, Abschnitt "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind

Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS/ESP

ABS und ESP wirken nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger oder Wohnwagen.

Einparkhilfe hinten

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen und -Verkabelungen zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden. Sie sollten die Vorrichtung vom PEUGEOT-Händlernetz montieren lassen.

Sollte die Montage nicht vom PEUGEOT-Händlernetz ausgeführt werden, muss der Einbau unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorbereitungen am Fahrzeugheck sowie entsprechend den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

Ergänzend zu den oben aufgeführten allgemeinen Hinweisen machen wir Sie auf das Risiko des Einbaus von Anhängerkupplungen oder elektrischen Zubehörteilen aufmerksam, die nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlen werden. Der Einbau solcher Produkte kann eine Fehlfunktion des Elektroniksystems Ihres Fahrzeugs nach sich ziehen. Bitte erkundigen Sie sich zuvor beim PEUGEOT-Händlernetz.

SONSTIGES ZUBEHÖR

Diese Zubehörteile, die auf Zuverlässigkeit und Sicherheit getestet und zugelassen wurden, sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Ein umfangreiches Sortiment mit von PEUGEOT empfohlenem Zubehör und Originalteilen ist in der "Boutique", per Katalog und online, beim PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

Zugbetrieb

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt die automatische Abschaltung der Klimaanlage dem Motor wieder mehr Leistung.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände"



Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Teil 9, Abschnitt "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind

Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS/ESP

ABS und ESP wirken nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger oder Wohnwagen.

Einparkhilfe hinten

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen und -Verkabelungen zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden. Sie sollten die Vorrichtung vom PEUGEOT-Händlernetz montieren lassen.

Sollte die Montage nicht vom PEUGEOT-Händlernetz ausgeführt werden, muss der Einbau unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorbereitungen am Fahrzeugheck sowie entsprechend den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

Ergänzend zu den oben aufgeführten allgemeinen Hinweisen machen wir Sie auf das Risiko des Einbaus von Anhängerkupplungen oder elektrischen Zubehörteilen aufmerksam, die nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlen werden. Der Einbau solcher Produkte kann eine Fehlfunktion des Elektroniksystems Ihres Fahrzeugs nach sich ziehen. Bitte erkundigen Sie sich zuvor beim PEUGEOT-Händlernetz.

SONSTIGES ZUBEHÖR

Diese Zubehörteile, die auf Zuverlässigkeit und Sicherheit getestet und zugelassen wurden, sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Ein umfangreiches Sortiment mit von PEUGEOT empfohlenem Zubehör und Originalteilen ist in der "Boutique", per Katalog und online, beim PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

BOUTIQUE

Eine weitere Produktpalette ist ebenfalls in der PEUGEOT-Boutique erhältlich. Sie besteht aus fünf Gruppen:



"Protect": Alarmanlage, Diebstahlgravur, Verbandskasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...



"Confort": airbagtaugliche Vordersitzbezüge, Sitzbank, Gummimatten, Teppichmatten, Schneeketten, Jalousien, Fahrradträger für Heckklappe, ...

Um die Pedale ungehindert betätigen zu können:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatten und die zugehörigen Befestigungen korrekt ausgerichtet sind,
- legen Sie keinesfalls mehrere Fußmatten übereinander.



"Audio": Autoradio, Freisprecheinrichtung, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, ...

Bei allen Audio- und

Telematikgeräten, die angeboten werden, sind beim Einbau eines Geräts aus dieser Produktgruppe die Besonderheiten des Geräts und die Kompatibilität mit den Leistungsmerkmalen der Serienfahrzeugausstattung zu berücksichtigen. Informieren Sie sich zuvor beim PEUGEOT-Händlernetz.

Maximallast der Dachträger

- Querträger auf Längsträgern: 75 kg (diese Träger sind nicht mit dem Multifunktionsdach kombinierbar).

Einbau von Funksendern

Vor dem nachträglichen Einbau eines Funksenders mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes zu wenden.

Dieser PEUGEOT kann Sie über die Eigenschaften der Funksender informieren (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) eingebaut werden können.



"Design": Schmutzfänger vorn, Schmutzfänger hinten, Leichtmetallräder 15/17 Zoll, Radkastenverkleidung, Lederlenkrad, ...



"Tecnica": Scheibenwaschflüssigkeit, Reinigungs- und Wartungsmittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...



Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter des -Händlernetzes zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Je nach Vertriebsland ist das Mitführen von Sicherheitswesten, Warndreiecken und Ersatzglühlampen im Fahrzeug Pflicht.

Telematikmodul

Das Telematikmodul wird direkt an die Zentraleinheit des Fahrzeugs angeschlossen (Multiplex-Netz: Full CAN) und ermöglicht im Rahmen eines Rundum-Servicedienstes das Senden folgender Informationen in Echtzeit:

- Zahl der zurückgelegten Kilometer,
- Zahl der Kilometer bis zur nächsten Durchsicht,
- Warnmeldungen und Störungen (Ölstand, Kühlfüllstandsstand, Öltemperatur, Kühlfüllstandstempertur usw.).

Verantwortliche von Fahrzeugflotten können so Betreuung und Verwaltung Ihrer Dienstfahrzeuge optimieren.

Wenden Sie sich je nach Vertriebsland für weitere Informationen an das PEUGEOT-Händlernetz.



ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Innen

Ziehen Sie den Hebel unter dem Armaturenbrett an, um die Motorhaube zu entriegeln.



Außen

Heben Sie die Motorhaube etwas an und schieben Sie Ihre flache Hand mit der Handfläche nach unten dazwischen, um den Zugang zum Hebel zu erleichtern.

Drücken Sie mit dieser Hand den Hebel nach links und öffnen Sie die Motorhaube.



Haubenstütze

Befestigen Sie die Haubenstütze in der entsprechenden Aufnahme, die durch einen Aufkleber auf der linken Seite des Fahrzeugs gekennzeichnet ist, um die Motorhaube offen zu halten.

Rasten Sie die Haubenstütze vor dem Schließen der Motorhaube in der zugehörigen Klemme ein.

Schließen

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen. Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.

Öffnen Sie Motorhaube möglichst nicht bei starkem Wind.



BENZINMOTOR

- 1. Behälter für Frontscheibenwaschanlage
- 2. Sicherungskasten
- 3. Behälter für Kühlflüssigkeit

- 4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
- 5. Luftfilter
- 6. Ölmesstab

- 7. Motoröl-Einfüllöffnung
- 8. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit

i Batterieanschlüsse:

- + Positiver Metallpunkt
- Negativer Metallpunkt (Masse)



DIESELMOTOR

1. Behälter für Frontscheibenwaschanlage
2. Sicherungskasten
3. Behälter für Kühlflüssigkeit

4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
5. Luftfilter
6. Ölmesstab

7. Motoröl-Einfüllöffnung
8. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit
9. Entlüftungspumpe



Batterieanschlüsse:

- + Positiver Metallpunkt
- Negativer Metallpunkt (Masse).

Füllstände

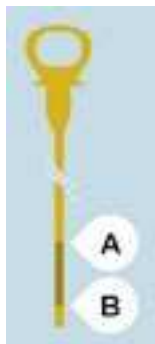
FÜLLSTÄNDE

i Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands. Informieren Sie sich über die diesbezüglich geltenden Vorschriften im PEUGEOT-Händlernetz oder im Wartungsheft, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

o Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km). Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.



Ölmesstab

2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

B = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.



Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich beim PEUGEOT-Händlernetz informieren. Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus.

Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.



Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz beheben lassen sollten.

Kontrollleuchten

+ Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2 behandelt, und zwar im Unterabschnitt "Bedienungseinheit".

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz beheben lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen MINI und MAXI stehen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von PEUGEOT empfohlenen Reinigungsmittel zu verwenden.

Inhalt des Scheibenwaschbehälters: ca. 4,5 Liter.

Sofern Ihr Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, beträgt der Inhalt des Behälters 7,5 Liter.



Flüssigkeitsstand Dieselzusatz (Diesel mit Partikelfilter)

Der Mindeststand des Dieselzusatzes wird Ihnen durch das Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte angezeigt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm.

Erfolgt dies bei laufendem Motor, deutet es auf eine Sättigung des Partikelfilters hin (sehr langer Stadtfahrbetrieb: geringe Geschwindigkeit, lange Staus usw.). Zur Regeneration des Partikelfilters empfiehlt es sich, bei entsprechender

Verkehrslage sobald wie möglich für mindestens fünf Minuten mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder mehr zu fahren (bis die Meldung verschwindet und die Service-Kontrollleuchte erlischt).

Während der Regeneration des Partikelfilters kann es zu Relaisgeräuschen unter dem Armaturenbrett kommen.

Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird und die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Nachfüllen

Der Zusatz muss unbedingt und unverzüglich vom PEUGEOT-Händlernetz nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altöl.

Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.

Gießen Sie Altöl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich, sondern entsorgen sie diese in den vom PEUGEOT-Händlernetz dafür bereitgestellten Containern.

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auf

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben/Bremstrommeln

Für Auskünfte über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/Bremstrommeln wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Feststellbremse vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.



Aktivkohlefilter und Innenraumfilter

Über eine Klappe unter dem Handschuhfach können die Filter gewechselt werden.

Der Aktivkohlefilter sorgt für eine dauerhafte und effiziente Staubfilterung.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungsfähigkeit des Klimasystems beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Wir empfehlen Ihnen einen kombinierten Innenraumfilter. Durch den speziellen Zusatzaktivfilter trägt er zur Reinigung der Atemluft für die Insassen und zur Sauberkeit des Innenraums bei (Verringerung von Allergiesymptomen, unangenehmen Gerüchen und Ölablagerungen).

Bitte entnehmen Sie dem Wartungsheft die Austauschintervalle der Filterelemente.

Je nach Umweltbedingungen (z.B. staubhaltige Umgebung) und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (z.B. Stadtverkehr) sollten Sie im Bedarfsfall die Filtereinsätze häufiger wechseln.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Partikelfilter (Diesel)

Die Wartung des Partikelfilters muss vom PEUGEOT-Händlernetz durchgeführt werden.

Beim Beschleunigen nach längerer Fahrt mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann möglicherweise Wasserdampf am Auspuff ausgestoßen werden. Dieser wirkt sich jedoch nicht negativ auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt aus.

Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube am Filter.

Achten Sie darauf, dass das Wasser über den transparenten Schlauch vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Ablassschraube wieder zu.

HDI-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das PEUGEOT-Händlernetz garantiert.

Je nach Bestimmung.

Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

i Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

i Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

Kraftstoff



KRAFTSTOFF TANKEN

Kraftstoffreserve



Wenn die Kraftstoffreserve erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.

Es bleiben Ihnen dann noch **ca. 8 Liter**. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/ Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten.

Sprechen Sie hierzu Ihren PEUGEOT- Vertragspartner an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 60 Liter.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

Während des Tankvorgangs wird durch einen Mechanismus das Öffnen der linken Seitentür verhindert. Achten Sie darauf, dass bei geöffneter Tankklappe niemand versucht, diese Tür zu verschieben.

Nach dem Schließen der Tankklappe kann die seitliche Schiebetür blockieren. Drücken Sie die Tür zu und öffnen Sie sie anschließend.

KRAFTSTOFFKREISLAUF UNTERBROCHEN

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor automatisch.



Die Kontrollleuchte blinkt, und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung.

Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und kein Kraftstoff nach außen ausgetreten ist und stellen Sie dann die Kraftstoffversorgung wieder her:

- Schalten Sie die Zündung aus (Schlüsselstellung STOP).
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Stecken Sie den Zündschlüssel wieder ein.
- Schalten Sie die Zündung ein und lassen Sie den Motor an.

DIESEL-ENTLÜFTUNGSPUMPE

Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Motorraum".

BATTERIE

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschließen mit der (-) Klemme beginnen.
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.



i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen. Kabelschuhe nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterien erst zum Aufladen anschließen, wenn die Kabelschuhe abgeklemmt worden sind.

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Warten Sie nach dem Glühlampenaustausch etwa 3 Minuten, bevor Sie die Batterie wieder anklemmen.

SPARMODUS

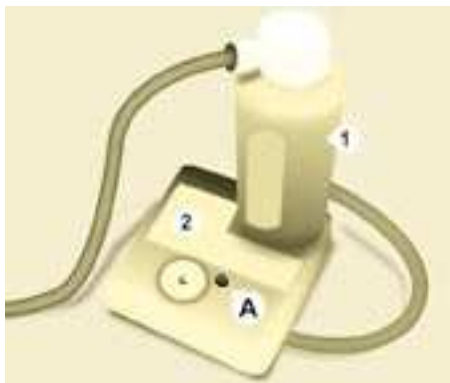
Nach dem Abstellen des Motors funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf Position Zündung ein steht, bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, usw.) nur noch für eine Gesamtdauer von dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, werden die eingeschalteten Verbraucher auf Bereitschaft geschaltet, die Ladekontrollleuchte der Batterie blinkt, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und einige Augenblicke laufen lassen.

Die Zeit, die Ihnen nun zur Verfügung steht, beträgt das Doppelte der Laufzeit des Motors. Allerdings liegt dieser Zeitraum immer zwischen 5 und 30 Minuten.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.



REIFENPANNENSET

In einem der beiden Staufächer unter den Vordersitzen befindet sich das Reifenpannenset.

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einem zugehörigen Dichtmittel.

Verwendung des Sets

1. Markieren Sie auf dem Höchstgeschwindigkeitsaufkleber den platten Reifen und kleben Sie den Aufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.
2. Rasten Sie die Druckflasche **1** am Kompressor **2** ein.
3. Schließen Sie die Druckflasche **1** am Ventil des defekten Reifens an.
4. Schließen Sie die Kompressorleitung an der Druckflasche an.
5. Schließen Sie das Stromkabel an eine der 12 V-Steckdosen des Fahrzeugs an.
6. Auf den Knopf **A** drücken, um den Kompressor einzuschalten, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Sollten Sie diesen Druckwert nicht erreichen, ist der Reifen nicht reparabel.
7. Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie ihn.
8. Fahren Sie sofort einige Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit, damit das Leck abgedichtet wird.
9. Regeln Sie den Druck entsprechend den Empfehlungen für Ihr Fahrzeug mit Hilfe des Kompressors nach und vergewissern Sie sich, dass das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust).
10. Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (80 km/h). Der Reifen muss baldmöglichst von einer Fachwerkstatt überprüft und in Stand gesetzt werden.

Die Druckflasche kann nach Gebrauch in einer im Set mitgelieferten Plastiktüte verstaut werden, damit Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände verunreinigt wird.

Achtung: Die Druckflasche mit dem Reifenpannengel enthält Ethylenglykol, das beim Verschlucken gesundheitsschädlich wirkt und zu Augenreizungen führt.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Das Reifenpannenset ist im PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.



RADWECHSEL

1. FAHRZEUG ABSTELLEN

- Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
- Setzen Sie nach Möglichkeit einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.



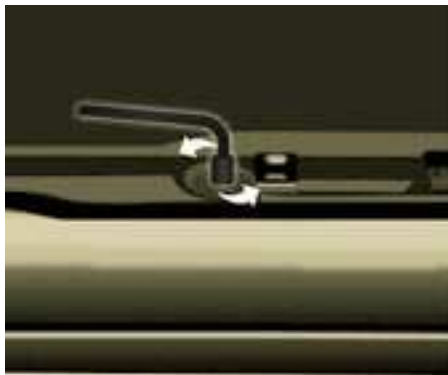
Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, muss das Fahrzeug in einigen Fällen etwas angehoben werden, um das Ersatzrad problemlos aus der Halterung zu entnehmen.

Wenden Sie sich in bestimmten Gelände- und/oder Beladungssituationen an das PEUGEOT-Händlernetz.



2. WERKZEUG

- Öffnen Sie die Staufachklappe unter dem Sitz auf der rechten Seite. Schieben Sie gegebenenfalls den Sitz nach vorn, um von hinten an das Staufach zu gelangen.
 - Lösen Sie die Mutter und entnehmen Sie den Wagenheber und die Kurbel.
1. Handkurbel/Radschlüssel
 2. Wagenheber
 3. Haken zum Abziehen der Radmutter-Zierkappen bei Aluminiumrädern
 4. Unterlegkeil



3. ERSATZRAD

- Öffnen Sie die Hecktüren, um an das Ersatzrad zu gelangen.
- Lösen Sie die Schraube mit dem Radschlüssel, bis die Halterung ganz abgesenkt werden kann.
- Lösen Sie die Halterung vom Haken und legen Sie das Ersatzrad neben dem auszuwechselnden Rad ab.



4. VORGEHENSWEISE

- Ziehen Sie die Radkappe mit Hilfe des dafür vorgesehenen Werkzeugs ab.
- Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie ansatzweise los.

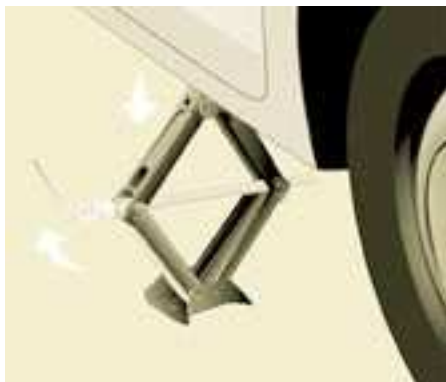
- Setzen Sie den Wagenheber an der dafür vorgesehenen Stelle an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der Sohle fest auf dem Boden und senkrecht steht.
- Kurbeln Sie den Wagenheber auseinander, damit das Rad vom Boden abhebt.
- Drehen Sie die Radmuttern vollständig los.
- Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.

Kurbeln Sie den Wagenheber erst auseinander, wenn Sie die Radmuttern des auszuwechselnden Rades ansatzweise losgedreht und das schräg gegenüber liegende Rad mit einem Keil unterlegt haben.

Diebstahlschutzmuttern

Wenn Ihr Fahrzeug über Räder mit Aluminiumfelgen verfügt:

- Jedes Rad hat eine Diebstahlschutzmutter.
- Diese Muttern können mit dem Steckschlüsseleinsatz (den Sie bei der Auslieferung Ihres Fahrzeugs erhalten haben) und dem Radschlüssel gelöst werden.



5. ERSATZRAD MONTIEREN

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe und drehen Sie die Radmuttern von Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern zunächst mit dem Radschlüssel an.
- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter, bis das Fahrzeug wieder auf den Boden steht, und entfernen Sie den Wagenheber.
- Ziehen Sie die Radmuttern nun mit dem Radschlüssel fest, jedoch nicht gewaltsam.
- Legen Sie das defekte Rad in die Halterung des Ersatzrads.
- Hängen Sie die Halterung wieder im Haken ein und heben Sie sie mittels Schraube und Handkurbel wieder an.



Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (Unterstellbock benutzen). Benutzen Sie keinen Maschinenschrauber anstelle des Radschlüssels.

6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird auf die gleiche Weise montiert wie unter Punkt 5 beschrieben.

+ Siehe Abschnitt 9, Unterabschnitt "Kenndaten" zur Lokalisierung des Reifenetiketts.

+ Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedieneinheit", Kapitel "Reifendruckkontrolle" für Empfehlungen nach dem Wechseln eines Rads mit Reifendrucksensor.

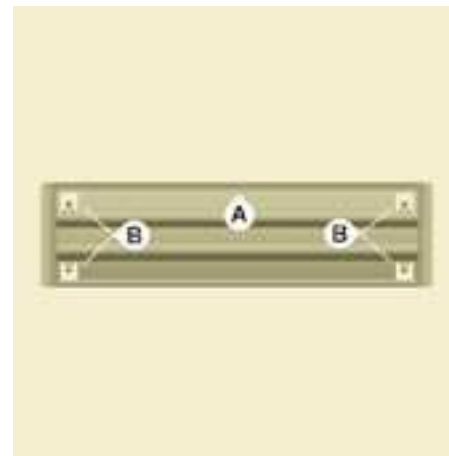
i Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken konzipiert. Lassen Sie so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad schnellstmöglich vom PEUGEOT-Händlernetz reparieren und wieder montieren.



ABNEHMBARER SCHNEESCHUTZ

Je nach Bestimmung wird der abnehmbare Schneeschutz unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

i Denken Sie daran, den Schneeschutz abzumontieren, wenn die Außentemperatur über 10 °C steigt (keine Schneefallgefahr).



MONTIEREN

- Halten Sie den abnehmbaren Schneeschutz vor den Zentrierstift **A** an der vorderen Stoßstange.
- Bringen Sie ihn unter Druck auf die Klammern **B** an den vier Ecken an.

ABMONTIEREN

- Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung neben den Klammern ein.
- Lösen Sie die vier Klammern **B** nacheinander durch eine Hebelbewegung mit dem Schraubenzieher.

6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird auf die gleiche Weise montiert wie unter Punkt 5 beschrieben.

+ Siehe Abschnitt 9, Unterabschnitt "Kenndaten" zur Lokalisierung des Reifenetiketts.

+ Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedieneinheit", Kapitel "Reifendruckkontrolle" für Empfehlungen nach dem Wechseln eines Rads mit Reifendrucksensor.

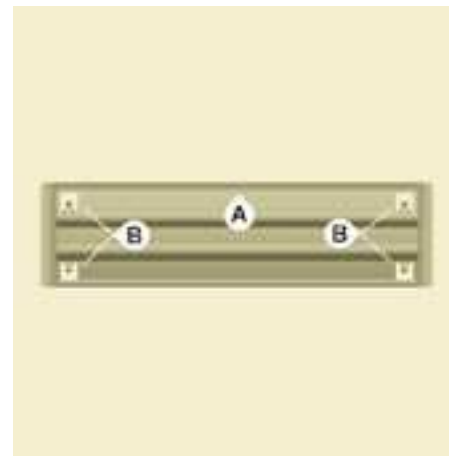
i Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken konzipiert. Lassen Sie so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad schnellstmöglich vom PEUGEOT-Händlernetz reparieren und wieder montieren.



ABNEHMBARER SCHNEESCHUTZ

Je nach Bestimmung wird der abnehmbare Schneeschutz unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

i Denken Sie daran, den Schneeschutz abzumontieren, wenn die Außentemperatur über 10 °C steigt (keine Schneefallgefahr).



MONTIEREN

- Halten Sie den abnehmbaren Schneeschutz vor den Zentrierstift **A** an der vorderen Stoßstange.
- Bringen Sie ihn unter Druck auf die Klammern **B** an den vier Ecken an.

ABMONTIEREN

- Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung neben den Klammern ein.
- Lösen Sie die vier Klammern **B** nacheinander durch eine Hebelbewegung mit dem Schraubenzieher.

Austausch der Glühlampen



AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Öffnen Sie die Motorhaube. Schieben Sie Ihre Hand hinter den Scheinwerferblock, um an die Glühlampen zu gelangen.

Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die einzelnen Glühlampen wieder einzusetzen und prüfen Sie, ob die Motorhaube richtig geschlossen ist.



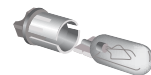
Halogenlampen dürfen nur bei ausgeschalteten Scheinwerfern ausgetauscht werden. Warten Sie einige Minuten, um Verbrennungen zu vermeiden. Berühren Sie die Lampe nicht direkt mit den Fingern, verwenden Sie hierzu fusselfreie Tücher.

Das Ansammeln von Kondenswasser in den Scheinwerfern ist normal. Bei regulärem Gebrauch des Fahrzeugs verschwindet die Feuchtigkeit.

Der Austausch der Glühlampen erfolgt bei ausgeschalteter Zündung oder bei abgeklemmter Batterie. Warten Sie nach dem Austauschen etwa 3 Minuten, bis Sie die Batterie wieder anklemmen. Überprüfen Sie nach jedem Austausch, ob die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

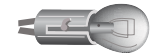
Lampentypen

In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:



Typ A

Glühlampe ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.



Typ B

Glühlampe mit Bajonettverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Typ C

Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.





FRONTLEUCHTEN

1. Abblendlicht/Fernlicht

Typ C, H4 - 55 W

- Entfernen Sie die mittlere Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.
- Setzen Sie die Sperrfeder wieder ein.
- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung überall sauber anliegt, um ihre Dichtigkeit zu gewährleisten.



2. Standlicht

Typ A, W 5 W - 5 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Ziehen Sie die unter Druck eingesetzte Lampenfassung heraus, indem Sie am Steckverbinder ziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung überall sauber anliegt, um ihre Dichtigkeit zu gewährleisten.



3. Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY 21 W - 21 W (gelb)

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung zur Gewährleistung der Dichtigkeit auf allen Seiten korrekt angebracht wurde.

Austausch der Glühlampen



4. Nebelscheinwerfer

Typ C, H1 - 55 W

- Bauen Sie den Nebelscheinwerfer aus, indem Sie die Schraube über das hierfür vorgesehene Loch im Stoßfänger mit Hilfe eines Schraubendrehers Torx® 30 entfernen.
- Entfernen Sie die drei Befestigungsklammern des Schmutzfängers unter dem Stoßfänger.
- Schieben Sie den Schmutzfänger nach oben.
- Lösen Sie den Nebelscheinwerfer, indem Sie ihn durch Zusammendrücken der Klemme austrasten.
- Entfernen Sie den Nebelscheinwerfer von außen.
- Drehen Sie die gelbe Abdeckung um eine Vierteldrehung, um diese zu öffnen.
- Spreizen Sie die Klammern, die von beiden Seiten den Lampensockel halten, um an die Glühlampe zu gelangen.
- Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
- Setzen Sie die neue Glühlampe ein, befestigen Sie die Klammern am Lampensockel und führen Sie die übrigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um den Scheinwerfer und den Stoßfänger wieder anzubringen.



SEITLICHER ZUSATZBLINKER

Typ A, WY 5 W (gelb)

- Drücken Sie den Blinker nach hinten und nehmen Sie ihn ab, indem Sie am vorderen Teil ziehen.
- Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um einen neuen Blinker zu erwerben (nur als Komplettteil erhältlich).
- Zum Wiederanbringen setzen Sie den Blinker hinten an und schieben Sie ihn dann nach vorn.

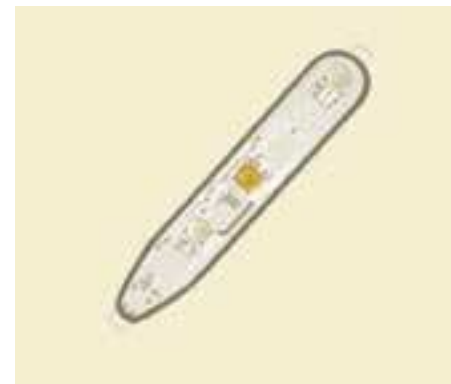


Vorn/Hinten

DECKENLEUCHTEN

Typ A, 12 V 5 W - 5 W

- Hebeln Sie die durchsichtige Abdeckung mit einem Schraubendreher an den Spalten beiderseits der Deckenleuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.
- Drücken Sie die durchsichtige Abdeckung in ihre Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.



HECKLEUCHTEN

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in den Tabellen "Lampentypen".

1. Brems-/Standleuchten

Typ B, P 21/5 W - 21/5 W

2. Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY 21 W - 21 W (gelb)

3. Rückfahrcheinwerfer

Typ B, P 21 W - 21 W

4. Nebelleuchten

Typ B, P 21 W - 21 W

- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren auf 180°.
Abschnitt 2, Unterabschnitt "Öffnen/Schließen".
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben mit dem Schraubendreher, der im Werkzeugset unter dem rechten Sitz verstaut ist.
- Ziehen Sie den Scheinwerferblock von außen heraus.
- Halten Sie den Leuchtenblock und lösen Sie die elektrische Verbindung.

- Spreizen Sie die 4 Federn und ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

Entnahme des Scheinwerferblocks:

- Fahrzeug mit Heckklappe: Ziehen Sie den Scheinwerferblock in Richtung Fahrzeugmitte,
- Fahrzeug mit Flügeltüren: Ziehen Sie den Scheinwerferblock zu sich heran.

i Achten Sie beim Wiederanbringen darauf, dass die Sperrzungen und der Stromversorgungsdraht korrekt positioniert werden, damit dieser nicht eingeklemmt wird.

Die Reinitialisierungszeit beträgt nach dem Austausch der Glühlampe des hinteren Blinkers über zwei Minuten.

Austausch der Glühlampen



KENNZEICHENBELEUCHTUNG

Typ A, W 5 W - 5 W

Mit Heckklappe

- Hebeln Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung mit einem Schraubendreher auf.
- Wechseln Sie die Glühlampe.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.

Mit Flügeltüren

- Haken Sie die Innenverkleidung aus.
- Lösen Sie den Stecker durch Spreizen seiner Feder.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe.
- Setzen Sie die Lampenfassung wieder ein und schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Verkleidung an.

DRITTE BREMSLEUCHE

Typ A, W 16 W - 16 W

- Lösen Sie die beiden Muttern.
- Drücken Sie auf die beiden Stifte.
- Ziehen Sie gegebenenfalls den Stecker ab, um die Leuchte herauszuziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die Sicherungskästen befinden sich:

- im unteren Bereich des Armaturenbretts links (hinter der Abdeckung),
- unter der Motorhaube (neben der Batterie).

Die angegebenen Bezeichnungen beziehen sich nur auf Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer mit einer speziellen Zange und mit Austauschsicherungen, die sich hinter dem Ablagefach des Armaturenbretts auf der rechten Seite befinden, gewechselt werden können. Für alle anderen Arbeiten wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

i Für Reparaturbetriebe: Einen vollständigen Überblick über Sicherungen und Relais erhalten Sie anhand der schematischen Darstellung der "Methoden" über das Händlernetz.

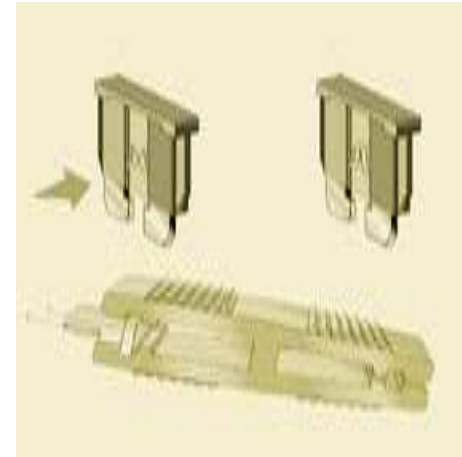
PEUGEOT übernimmt keinerlei Haftung für Kosten durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder durch Störungen, die aus dem Einbau von Zubehör resultieren, das nicht mitgeliefert wurde, nicht vom PEUGEOT-Händlernetz empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut wurde, insbesondere wenn der Gesamtverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte mehr als 10 Milliampere beträgt.



Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austauschen einer Sicherung muss die Ursache für die Störung bekannt sein und behoben werden.

- Verwenden Sie die Zange.

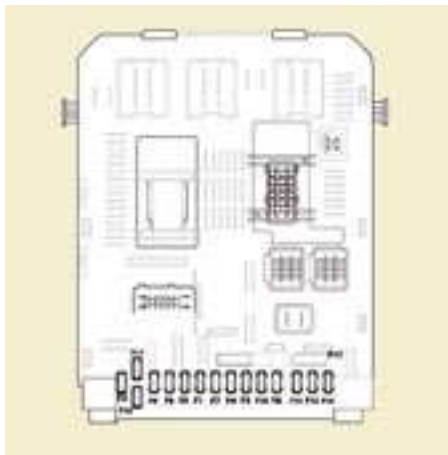


Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.

Austausch der Sicherungen

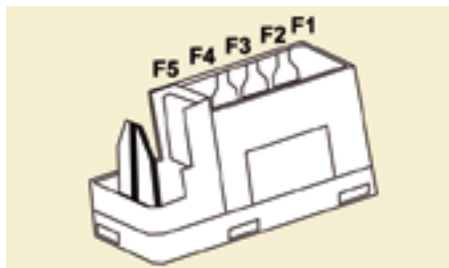
SICHERUNGEN - ARMATURENBRETT

Klappen Sie den Deckel um, um an die Sicherungen zu gelangen.



Sicherungen F	Ampere A	Funktion
1	15	Heckscheibenwischer
2	-	Nicht belegt
3	5	Airbag
4	10	Klimaanlage, Diagnoseanschluss, Außenspiegelbetätigung, Scheinwerferleuchtweite
5	30	Fensterheber
6	30	Schlösser
7	5	Deckenleuchte hinten, Kartenleselampe vorn, Dach
8	20	Autoradio, CD-Wechsler, Bildschirm, Reifendruckkontrolle, Alarmanlage und Sirene
9	30	12 V-Steckdose vorn und hinten
10	15	Mittelkonsole
11	15	Zündschloss Schwachstrom
12	15	Regen- und Helligkeitssensor, Airbag
13	5	Kombiinstrument
14	15	Einparkhilfe, Bedienelemente Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung
15	30	Schlösser
16	-	Nicht belegt
17	40	Entfrosterung Heckscheibe/Außenspiegel

SICHERUNGEN - INNENRAUM

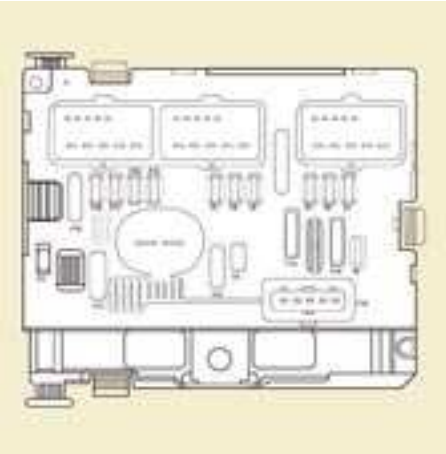


Sicherungen F	Ampere A	Funktion
1	-	Nicht belegt
2	20	Sitzheizung
3	-	Nicht belegt
4	15	Relais einklappbare Außenspiegel
5	15	Relais Steckdose für Kühlgerät

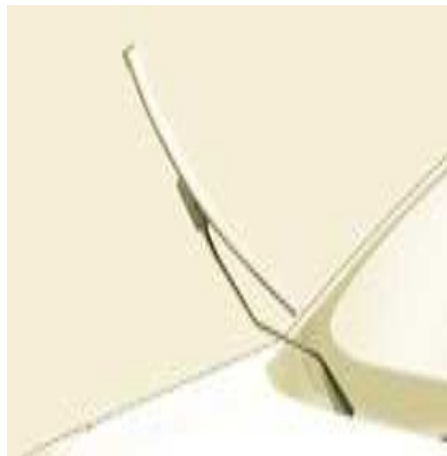
Austausch der Sicherungen

SICHERUNGEN - MOTORRAUM

Rasten Sie nach dem Öffnen der Motorhaube den entsprechenden Sicherungskasten aus und kippen Sie ihn an, um an die Sicherungen zu gelangen.



Sicherungen F	Ampere A	Funktion
1	20	Motordiagnose
2	15	Signalhorn
3	10	Scheibenwaschpumpe vorn und hinten
4	20	Scheinwerferwaschpumpe
5	15	Motorbauteile
6	10	Lenkradwinkelsensor, ESP
7	10	Bremsschalter, Kupplungsschalter
8	25	Anlasser
9	10	Motor Leuchtweitenregulierung, Fuhrparkmodul
10	30	Motorbauteile
11	40	Nicht belegt
12	30	Scheibenwischer
13	40	Zentralschalteinheit
14	30	Pumpe
15	10	Fernlicht rechts
16	10	Fernlicht links
17	15	Abblendlicht rechts
18	15	Abblendlicht links



AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Frontscheibenwischer in Park- und Wartungsposition bringen

- Zündung ausschalten, weniger als eine Minute danach Scheibenwischer einschalten (Schalter nach unten). Sie bleiben an den Holmen der Windschutzscheibe (Park- und Wartungsposition) stehen.

Wischerblatt vorn austauschen

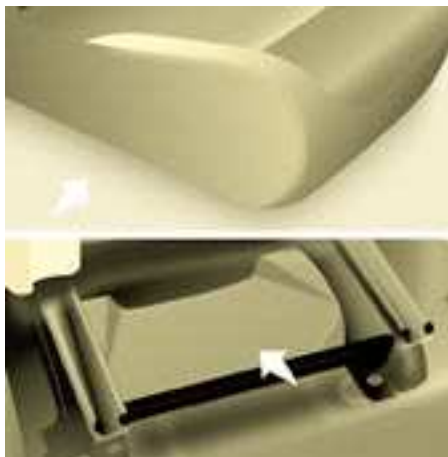
- Scheibenwischerarm anheben.
- Wischerblatt lösen und entfernen.
- Neues Wischerblatt montieren.
- Wischerarm wieder anlegen.

Zum Zurückstellen der Scheibenwischer Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.

Wischerblatt hinten austauschen

- Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.
- Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.

Fahrzeug abschleppen



SEIN FAHRZEUG ABSCHLEPPEN LASSEN

Die Abschleppöse befindet sich im Werkzeugset unter dem rechten Sitz.

Ohne Anheben (4 Räder am Boden)

Hierzu muß stets eine Abschleppstange verwendet werden.



Von vorn

- Abdeckung durch Druck auf das untere Ende lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Von hinten

- Abdeckung mit einer Münze oder dem flachen Teil der Abschleppöse lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.



Mit angehobenen Rädern (2 Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.

i Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.



UMWELT

Gemeinsam mit Ihnen tut PEUGEOT etwas für den Schutz der Umwelt. Mehr zu diesem Thema können Sie im Internet unter www.peugeot.com nachlesen.

| Français | Klicken Sie unter < Univers PEUGEOT > auf < Environnement > und besuchen Sie die Baumschule mit unserer < Opération Carbone >.

| English | Klicken Sie unter < Univers PEUGEOT > auf < Environment > und besuchen Sie die Baumschule unter < Visit the nursery of the Fazenda >.

Die sauberen HDi-Dieselmotoren von PEUGEOT mit Common-Rail-Direkteinspritzung zeichnen sich durch geringen Verbrauch und minimierten CO₂-Ausstoß aus. Darüber hinaus bieten diese Motoren einen besonders hoch geschätzten Fahrkomfort.

Auch Sie als Nutzer können zum Schutz der Umwelt beitragen, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- Eignen Sie sich einen präventiven Fahrstil an und vermeiden Sie häufiges, plötzliches Beschleunigen.

- Halten Sie die Wartungsabstände ein und lassen Sie die Wartung von einem Vertreter des PEUGEOT-Handlernetzes durchführen, der auch befugt ist, die verbrauchten Batterien und Betriebsstoffe entgegenzunehmen,
- Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, geben Sie bitte dem Motoröl kein Zusatzmittel bei.

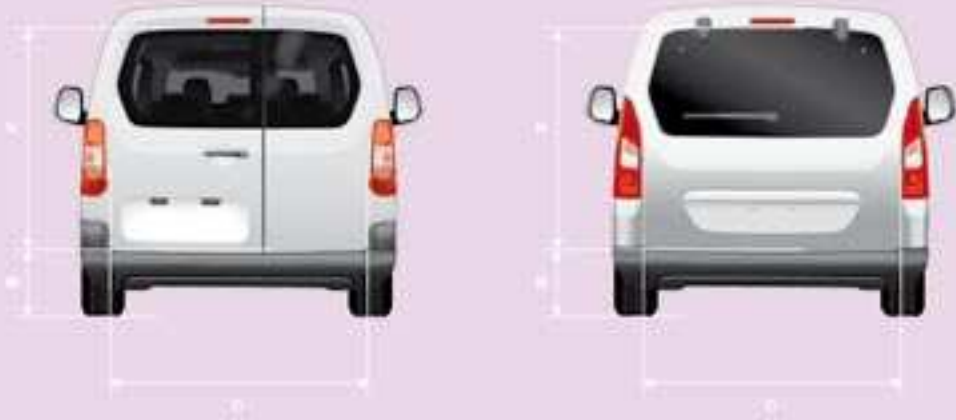
i Lesen Sie nach, was in dieser Bedienungsanleitung am Ende des Abschnitts 2 für das Starten und Anhalten unter der Überschrift "Was Sie beachten sollten" empfohlen wird.



ABMESSUNGEN (mm)

L	Länge über alles		4 380
H	Höhe über alles		1 803
A	Radstand		2 728
B	Vorderachsüberhang		925
C	Hinterachsüberhang		727
D	Breite (Karosserie):	ohne Außenspiegel	1 810
		mit Außenspiegeln	2 112
E	Spurweite vorn		1 505
F	Spurweite hinten		1 554
-	Länge der Ladefläche am Sitz	Reihe 2	990
		Reihe 2, Sitz in Klappposition	1 343
		Beifahrersitz umgeklappt	3 000

Fahrzeugabmessungen



		HECKTÜREN (mm)		
M	Max. Ladekantenhöhe mit Bereifung 205/65 R15 und Klappenverkleidung	582		
		Flügeltüren		Heckklappe
		klein	groß	
N	Nutzhöhe der Öffnung (Karosserie)	1 118		1 313
O	Breite	495	543	1 582



		SEITLICHE SCHIEBETÜREN (mm)
P	Nutzhöhe	1 009
Q	Nutzbreite	650
-	Höhe unter angehobener Klappe	1 892

Gewichte

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (KG)

Allgemeines

Für weitere Informationen siehe Fahrzeugschein.

In jedem Land sind die von der jeweiligen Gesetzgebung zugelassenen Anhängelasten einzuhalten. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um sich über die Anhängemöglichkeiten für Ihr Fahrzeug und über das zulässige Gesamtzuggewicht zu informieren.

Beim Fahren mit Anhänger ist eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

ZGZG: zulässiges Gesamtzuggewicht

LFZ: Leergewicht im fahrbereiten Zustand

SL: Stützlast

Gewichte					Amtliche Typenbezeichnungen		
Sitzplätze	Motor	ZGZG	LFZ	SL	Karosserie	Motor	Getriebe
5	1.6 Benzin 90	2 925	1 472	50	7J	NFR	C
	1.6 Benzin 110	3 025	1 502	55		NFU	
	1.6 HDi 75	2 940	1 482	50		9HT	
	1.6 HDi 90	3 040	1 482	55		9HX	
	1.6 HDi 110	3 065	1 504	55		9HZ	

MOTOREN UND GETRIEBE

	Benzin		Diesel		
Amtl. Typenbezeichnung	NFR	NFU	9HT	9HX	9HZ
Bezeichnung	1.6 Benzin	1.6 Benzin	1.6 HDi	1.6 HDi	1.6 HDi
Leistung (PS)	90	110	75	90	110
Max. Leistung, EWG-Norm (kW, DIN)	66	80	55	66	80
Drehzahl (U/min)	5 500	5 800	4 000	4 000	4 000
Hubraum (cm³)	1 584	1 587	1 560	1 560	1 560
Schaltgetriebe - Gänge	5	5	5	5	5
Bohrung x Hub (mm)	78.5 x 82	78.5 x 82	75 x 88.3	75 x 88.3	75 x 88.3
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	132	147	185	215	240
Drehzahl bei maximaler Leistung (U/min)	2 500	4 000	1 750	1 750	2 000
Kraftstoff	Benzin bleifrei		Diesel		
Partikelfilter	-	-	-	-	ja
Katalysator	ja	ja	ja	ja	ja

Diesel- Benzinmotoren

	VERBRAUCHSWERTE				
	Benzin		Diesel		
Amtl. Typenbezeichnung	NFR	NFU	9HT	9HX	9HZ
Bezeichnung	1.6 Benzin	1.6 Benzin	1.6 HDi	1.6 HDi	1.6 HDi
Stadtverkehr (l/100 km)	-	-	-	-	-
Überland (l/100 km)	-	-	-	-	-
Mischstrecken (l/100 km)	8,2	8,2	5,7	5,7	5,6
CO ₂ -Emissionen (g/km)	195	195	150	150	147

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten. Diese wurden gemäß der Richtlinie 80/1 268/EWG erstellt. Sie können je nach Fahrweise, Verkehrsbedingungen, Witterungsbedingungen, der Beladung des Fahrzeugs, der Wartung des Fahrzeugs und der Benutzung des Zubehörs variieren.



KENNDATEN

A. Typenschild

B. Seriennummer

Die Seriennummer ist auf dem Radkasten vorn rechts eingraviert.



C. Reifen und Lackreferenz

Auf dem Aufkleber **C** an der Vordertür finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller zugelassenen Reifen,
- die Reifendruckwerte (der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen), bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliederiger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland)
- Referenz der Lackfarbe.